



DER SEXTNER

Nr. 116 · Dezember 2019



Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% MwSt. - Versand im Postabonnement

Foto: Instagram: janniksch - Alex Wittur

INHALT

	Seite
Gedanken des Bürgermeisters zum Jahresausklang	3
Gemeinde	
Gemeindeausschussbeschlüsse	4
Gemeinderatssitzungen	10
Baukonzessionen	10
Mitteilungen	
Wasser sapren. Ein Thema für Sexten?	14
Neue Öffnungszeiten Bauamt	14
Forstinfotag 2020	14
Alt- und Bratfettsammlung 2020	15
Ab 2020: Das Ende der großen, grünen Müllsäcke	15
Müllsammlung Feiertagskalender 2020	15
150 Jahre Alpinismus	
Vor 15 Jahren wurde die Große Zinne erstbestiegen	16
5. Sextner Kamingsgespräche	18
Wirtschaft und Tourismus	
Tourismusverein	20
Traumstart für neue Hasenköpflbahn	24
Sextner Bäuerinnen	26
Almabtrieb	27
Vereine	
ASC DREI ZINNEN	29
Haunold Orientteering Team - ein Jahr der Rekorde	39
Dorfschoissn 2019	42
Jugendmusical begeistert mit vielen ABBA-Hits	44
Bemerkenswertes Cäciliakonzert der MK	46
Cäciliafeier beschließt Sänger- und Musikjahr	48
Kinder, Jugend und Familie	
Seniorenwohnheim Innichen	49
Turnen mit Martina	50
112 - Feuerwehr herbei!	50
Liest du schon oder suchst du noch aus?	52
Hochpustertal: Zukunftsforschung	53
Bibelgespräche im Pfarrhaus von Sexten	54
Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds	54
Dank für den wertvollen Einsatz	55
Südtiroler Krebshilfe	55
Jugenddienst Hochpustertal	56
Ein Plus für alle Mitglieder des Weißen Kreuzes	58
Pilotprojekt „Frühe Hilfen“ im Pustertal	58
Kinderseite	59
Jahrgangsfeier 1934	60
Elki - Basar für Erstkommunionartikel	60
Verdienstkreuz des Landes Tirol für Regina Egarter Holzer ...	61
Jahrgang 1969	61
Kultur und Umwelt	
Tammam Azzam	62
Bibliothek „Claus Gatterer“	63
Der Krieg ist noch nicht verloren!	64
Naturpark Drei Zinnen - Naturparkhaus, Jahresrückblick	65
Geschichte und Heimat	
Rudl erzählt	66



ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat
 der Gemeinde abgeben.
 Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in
 die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer
 Auflösung von mindestens 300 dpi.
 Logos und Fotos aus dem Internet können nicht
 verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)
Herausgeber: Gemeinde Sexten
Redaktionsteam: Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner,
 Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpatteti
Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter
Grafik und Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn
 Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde
 www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

Gedanken des Bürgermeisters zum Jahresausklang 2019 und Neubeginn 2020

Liebe Sextnerinnen und Sextner,

wir stehen am Ende eines Jahres und schauen auf gute und weniger gute Ereignisse zurück. Man kann wohl sagen, dass wieder alle mit viel Einsatz und Fleiß das ganze Jahr über in vielen Bereichen ihre beruflichen oder freiwilligen Arbeiten gemacht haben. Als Bürgermeister ist es mir ein Bedürfnis allen dafür ganz herzlich zu danken, nur gemeinsam können wir in Sexten erfolgreich sein.

Ich darf den Vereinen und Verbänden, welche ehrenamtlich viel Arbeit und Zeit einbringen, ganz herzlich dafür danken, ohne Euch wäre unser Dorf und damit unsere Bevölkerung um Vieles ärmer. Bei vielen Vereinen geht es um die Kinder und Jugendlichen, welche dadurch eine wunderbare Begleitung ins Leben erfahren, welche dadurch Rücksicht und kollegialen Umgang mit anderen lernen. Die sportlichen Vereine vermitteln Ehrgeiz und Zielstrebigkeit und tragen wesentlich zur gesunden Weiterentwicklung der aktiven Mitglieder bei. Die kulturellen Vereine halten die Traditionen und das Dorfleben hoch und sind damit unentbehrliche Kulturträger und Gemeinschaftsschulen. Auch für die ältere Generation sorgen Vereine in Sexten, dass auch diese Gruppe Ansprechpartner und Gemeinsamkeit erleben kann.

Was eine Betreuung im Sport ausmachen kann habe wir heuer bei unserem Jannik Sinner erleben dürfen. Mit viel Mut, Kraft, Ausdauer und starker Persönlichkeit hat er es im Tennis in einem Jahr sehr weit gebracht. Lieber Jannik, großen Respekt und herzliche Gratulation. Einen herzlichen Dank der Familie, Eltern, Bruder und nicht zuletzt auch den Großeltern von Jannik.

Unsere Feuerwehren Sexten und Moos sind für den Zivilschutz bestens ausgebildet und haben sehr oft eingreifen und helfen müssen und dies auch zuverlässig und professionell erledigt. Die Bergrettung ist in Sexten eine unentbehrliche Institution, in einem Bergsteigerdorf wo viele Touristen unterwegs sind bedarf es einer erfahrenen und kompetenten Gruppe, welche bei Alarmierung eingreifen und retten kann. Das haben sie ja auch in diesem Jahr wieder x-mal getan.

EUCH ALLEN, LIEBE VEREINSMITGLIEDER UND FÜHRUNGSPERSONEN EINEN GANZ HERZLICHEN DANK DAFÜR!!!

In diesem Jahr hat der Tourismusverein und mit ihm das ganze Dorf der Erstbesteigung der Drei Schusterspitze und der großen Zinne gedacht und sich einmalige Inszenierungen ausgedacht und diese auch bestens ausgeführt. Sexten, das Bergsteigerdorf, hat sich dadurch zu seinen Wurzeln im Tourismus bekannt und dies auch kundgetan. Herzlichen Dank an alle daran Beteiligten und den Ideengebern.

Unsere Musikkapelle hat auch heuer wieder unser Dorf und unsere Feriengäste durch Konzerte und Auftritte begeistert, dafür herzlichen Dank an alle Musikantinnen und Musikanten, Kapellmeisterin und Ausschussmitgliedern.

Für unsere Senioren wurden wieder gemeinsame Nachmittage zu Unterstindla gemacht, ein sicher wichtiger Moment für jeden Einzelnen, fröhliches und unterhaltsames Zusammensein. Herzlichen Dank dafür an Frau Agnes Rainer und Gehilfinnen.

Einen herzlichen Dank an das Seniorenheim INNICHEN – SEXTEN – TOBLACH für die beste Betreuung unserer älteren Generation, Monika Innerkofler kümmert sich hier der Interessen von Sexten, Danke an alle Mitarbeiter, Direktor und Referentin.

Der Heimatpflegeverein hat heuer das Heimtfernen-Treffen gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung organisiert und dabei ein dichtes, kulturell hochstehendes Programm vorbereitet, welches von unseren Bürgern, näher und fern der Heimat, sehr gut angenommen wurde.

Gleichzeitig wurde auch Herr Ernst Watschinger, Leiter der Wildbach- und Lawinerverbauung in Südtirol mit der Ehrennadel der Gemeinde Sexten ausgezeichnet, nochmals herzliche Gratulation. Herzlichen Dank dem Heimatpflegeverein Sexten.

Ich darf mich auch bei unseren Mitarbeitern in den Gemeindeämtern mit an der Spitze der Gemeindegemeinschaft, den Köchinnen der Mensa und der Kindergärten, sowie der Bibliothekarin sehr herzlich für die fleißige und kompetente Arbeit bedanken.

Danke an die Ausschussmitglieder und Gemeinderäte, dem Bürgermeisterstellvertreter für die gute Mitarbeit im Interesse des Dorfes.

Unserem Dorfchronisten, Herrn Rudl Holzer, einen ganz herzlichen Dank für die kompetente Arbeit und auch für die Betreuung unserer Museen.

Bei der Kleinkindbetreuung, den Kindergärten, der Grundschule und der Mittelschule werden unsere nachkommenden Bürger auf das Leben vorbereitet. Ich darf mich bei allen Betreuerinnen, Lehrpersonen und Direktoren ganz herzlich bedanken.

Unser Herr Dekan und seine Mitbrüder sorgen für unser Seelenheil und halten Gottesdienste, kirchliche Feierlichkeiten, Prozessionen und Beerdigungen ab. Die Mitglieder im Pfarrgemeinderat helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und setzen sich aktiv für die Kirche in Sexten ein. Dafür an alle einen herzlichen Dank.

Auch unsere Widumhäuserin, Frau Gerda ist eine wichtige Stütze für das kirchliche Leben in Sexten, möge sie noch lange bei uns bleiben, herzlichen Dank.

Bei der Gelegenheit sei auch einmal den Firmen und Einzelpersonen gedankt, welche die Schneeräumung in der Gemeinde durchführen, eine undankbare, jedoch dringend notwendige Arbeit, wie wir heuer ja bereits gesehen haben, Danke.

Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe, danke gleichzeitig allen im Dorf, welche sich für unsere Heimat in irgendeiner Weise eingesetzt haben, besonders auch den jungen Leuten. Das neue Jahr wird sicher wieder einige Überraschungen bereithalten. Gemeinsam können wir vieles weiterbringen und erledigen.

Ich habe versucht alle Bürger gleich zu behandeln und Entscheidungen im Sinne für unser Dorf gemeinsam mit Ausschuss und Rat zu treffen.

Ich wünsche somit allen Bürgerinnen und Bürgern von Sexten eine gute Zukunft, viel Erfolg, Gesundheit und auch Glück im neuen Jahr 2020.

Euer Bürgermeister, Fritz Egarter

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 22.08.2019 bis 20.11.2019

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
253	1. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
254	Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten für die Verwaltung der italienischsprachigen Mittelschule von Toblach - Schuljahr 2018/2019	937,15 €
255	Stadtgemeinde Bruneck: Beteiligung an den Standardinvestitionskosten der Musikschule Bruneck - Haushaltsjahr 2018	366,36 €
256	Personal: Beauftragung des Gemeindesekretärs von Innichen mit der Vertretung des Sekretariatsplatzes der Gemeinde Sexten vom 17.10.2019 bis inkl. 08.11.2019	2.500,00 €
257	Personal - Personalzeiterfassungssystem HORAS: Erweiterung mobile Stempelungen und Programmweiterung - Beauftragung der Fa. Infominds AG (CIG: ZAD2989C4F)	683,20 €
258	Personal: Erfassung und Verwaltung der Personalzeiten: Beauftragung der Fa. Infominds AG für den Zeitraum 2019 - 2023 - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z0E271C89A)	951,60 € Zeitraum: 2019 - 2023
259	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene in Vollzeit mittels unbefristetem Vertrag und einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene in Teilzeit (90%) mittels unbefristetem Vertrag (interne Mobilität) - Zulassung der Kandidaten zum Wettbewerb und Ausschluss von Kandidaten	Keine Ausgabenverpflichtung
260	Dreijahresprogramms der öffentlichen Arbeiten für die Jahre 2019-2021 in Anwendung des Art. 21 und 29 des GvD Nr. 50/2016 - 1. Ergänzung: Genehmigung Programmwurf	Keine Ausgabenverpflichtung
261	Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 35 des L.G. Nr. 4/2006 - Jahr 2019	13.897,58 €
262	Grundschule Sexten/St. Veit: Montage und Verkabelung des Beamers - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: Z72298A1FA)	1.194,05 €
263	Demografische Ämter: Lieferung eines Stahlschranks mit Codetastatur - Beauftragung der Firma Fuchs Technik GmbH (CIG: ZA9298AAEB)	744,20 €
264	Außerordentliche Instandhaltung des öffentlichen Straßennetzes - Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet von Sexten - Jahr 2019: Genehmigung des 1. Baufortschrittes des Unternehmens Nordbau Peskoller GmbH (CIG: 78272914DE - CUP: J87H19000210004)	47.450,83 €
265	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass LOS 1 (Kat. OG1): Beauftragung der Firma Kargruber-Stoll GmbH (CIG: 79847686FF - CUP: J88C18000110001) Entwicklungsprogramm des ländlichen Raums der Autonomen Provinz Bozen 2014 - 2020 - Untermaßnahme 19.2.7.5 - Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER (CLLD - von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung) Projekt.Nr. 2018/7.5/02/01	280.986,54 €
266	Park- und Grünanlagen: Ankauf von Hundekottüten für die Dogtoilet bei der Firma Sedo KG des Seeber Jürgen & Co. (CIG: ZC92978880)	2.732,80 €
267	Mensadienst der Grundschule und des Kindergartens für das Schuljahr 2019/2020 - Beauftragung der Firmen mit der Lieferung der Lebensmittel - Verlängerung des Vertrages des Schuljahres 2018/2019 bis 31.08.2020 (CIG: siehe intern)	Ca. 35.000,00 €
268	Kletterhalle - Kletterwände: Jährlichen Kontrolle und Überprüfung der Kletterwände für die Jahre 2019 -2021 - Beauftragung der Fa. Sint Roc Srl (CIG: ZE-429A9A45)	4.392,00 €
269	Dringlichkeitsbeschluss - 8. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2019-2021	Keine Ausgabenverpflichtung

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
270	4. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2019-2021	Keine Ausgabenverpflichtung
271	Ausschreibung eines öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene in Vollzeit (100 %) mittels unbefristetem Vertrag und einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene in Teilzeit (90 %) mittels unbefristetem Vertrag (Vorbehalt interne Mobilität) - Genehmigung der Sitzungsniederschrift und der Rangordnung	Keine Ausgabenverpflichtung
272	Personal: Ermächtigung zur Benützung des eigenen Fahrzeuges für Dienstfahrten	Keine Ausgabenverpflichtung
273	Mittelschule Innichen: Positive Begutachtung des Ansuchens der Gemeinde Innichen betreffend Anschaffungen/Projekte im Schuljahr 2019/2020	1.675,09 €
274	Führungs- und Ammortisierungskosten ARA Pustertal AG: Genehmigung des Kostenvoranschlags für das Jahr 2020	303.996,85 €
275	Festsetzung des Tarifes für den Entnahme- und Entsorgungsdienst der Schlämme der individuellen Entsorgungssysteme (Klärgruben) für das Jahr 2020	Keine Ausgabenverpflichtung
276	Führung der Sportanlagen „Waldheim“: Genehmigung einer einmaligen Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zur Führung und der damit verbundenen Dienstleitungen an Herrn Secli Michele und Herrn Secli Stefano	12.200,00 €
277	Abschluss der Kasko-Versicherung für die Kraftfahrzeuge im Eigentum der Gemeindebediensteten und –verwalter bei Dienstfahrten für den Zeitraum 30.09.2019 - 30.09.2020 (CIG: Z9829CED85)	1.400,00 €
278	Abschluss der Rechtsschutzversicherung für den Zeitraum 30.09.2019 - 30.09.2023 (CIG: ZB729CF1F4)	1.500,00 € jährlich
279	Errichtung eines Kreisverkehrs beim Haus Sexten/Alpinzentrum: Erstellung eines Teilungsplanes für die Grundregelung der Gp. 2490/1 - Beauftragung Geom. Gerhard Stauder (CIG: Z5129CFABD - CUP: J81B19000000007)	2.156,96 €
280	Ankauf eines Banners mit Gemeindewappen - Beauftragung der Kunststickerei Hofer d. Ritter Andrea (CIG: Z5529CFEC2)	3.464,80 €
281	Fussballplatz: Lieferung und Montage von einer automatischen Bewässerungsanlage - Beauftragung der Firma Rainer Anton & Co. OHG - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z2029D0124)	3.660,00 €
282	Tennishalle: Lieferung und Montage von Schneesrückhalteträger - Beauftragung der Firma Messner Robert GmbH (CIG: Z2629D02C2)	8.213,58 €
283	Weihnachtsbeleuchtung: Reparatur, Montage und Abmontage der Weihnachtsbeleuchtung 2019/2020 - Beauftragung der Fa. Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: Z8329D044B)	13.137,09 €
284	Freiwillige Feuerwehren: Umstellung der Sirenen auf digitale Sirenenempfänger - Beauftragung der Firma Eltronix d. Niedermair Hartmann (CIG: ZDE29D1013)	11.455,80 €
285	Friedhof: Sanierung der Stiege zum Kriegerdenkmal - Beauftragung der Firma Villgrater Georg (CIG: Z2829D1BCF)	10.540,80 €
286	Gemeindeeigene Gebäude: Beauftragung der EOS Sozialgenossenschaft mit ordentlichen Instandhaltungsarbeiten rund um die Gebäude für das Jahr 2019 (CIG: siehe intern)	3.294,00 €
287	Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten - Einleitung des Verfahrens	Keine Ausgabenverpflichtung
288	2. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
289	Personal: Anerkennung der erworbenen Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 - Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 158	Gemäß Kollektivvertrag
290	Personal: Anerkennung der erworbenen Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 - Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 74	Gemäß Kollektivvertrag



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
291	Personal: Anerkennung der erworbenen Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 - Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 156	Gemäß Kollektivvertrag
292	Personal: Anerkennung der erworbenen Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 - Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 157	Gemäß Kollektivvertrag
293	Personal: Anerkennung der erworbenen Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 - Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 137	Gemäß Kollektivvertrag
294	Personal: Anerkennung der erworbenen Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 - Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 80	Gemäß Kollektivvertrag
295	Personal: Anerkennung der erworbenen Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 - Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 72	Gemäß Kollektivvertrag
296	Personal: Anerkennung der erworbenen Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 - Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 117	Gemäß Kollektivvertrag
297	Personal: Ermächtigung zur Ausübung gelegentlicher bezahlter Tätigkeiten außerhalb der Arbeitszeit - Bedienstete Matrikelnummer 110	Keine Ausgabenverpflichtung
298	Personal: Zuweisung einer Stelle als Verwaltungsassistent, 6. Funktionsebene in Teilzeit (90%) mittels unbefristeten Vertrag (interne Mobilität) - Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 145	Gemäß Kollektivvertrag
299	Errichtung bzw. Ausbau von Bushaltestellen Los 2: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 7757931F2C - CUP: J84B18000040004)	58.941,08 €
300	Gemeinde Sexten/Stiebling Jürgen/S'Grillhittl: Streiteinlassung gegen die Streitverkündungsklage und Ernennung des Rechtsvertreters Rechtsanwalt Dr. Martin Mairhofer vor dem Landesgericht Bozen (Uniqa Österreich Versicherungen AG)	Keine Ausgabenverpflichtung
301	Abschluss der Rechtsschutzversicherung für den Zeitraum 30.09.2019 - 30.09.2023 und Widerruf des Beschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 278 vom 18.09.2019 (CIG: ZB729CF1F4)	1.824,00 € Jährlich
302	Abschluss der Unfallversicherung für den Zeitraum 30.09.2019 - 30.09.2023 (CIG: ZB029E1B1C)	719,00 Jährlich
303	Beauftragung des Unternehmens Brennercom AG mit der Anbindung der gemeindeeigenen Gebäude an das Breitbandnetz und der Umstellung auf VOIP (Internet-Telefonie) - Zeitraum 01.08.2019 bis 31.07.2022 - (Bergrettungsort, Freiwillige Feuerwehr Sexten/St. Veit und Sexten/Moos) (CIG: siehe intern)	896,70 € einmalig plus 3.733,20 € Jährlich
304	5. Zweckbindung und Liquidierung 2019 von Ausgaben im Sinne des Artikels 15, Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Sexten	20.625,24 €
305	Personal: Genehmigung des dezentralen Abkommens - Einführung des Bereitschaftsdienstes für das Personal des Gemeindebauhofes im Winter 2019/2020	6.600,00 €
306	Formelle Kenntnisnahme der vom Verwaltungsrat des Südtiroler Gemeindeverbandes in seiner Sitzung vom 05.04.2019 beschlossenen Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab dem Jahr 2019	5.670,56 für 2019
307	Genehmigung des Kostenvoranschlages für die Durchführung des MüllsammelDienstes - Bezugsjahr 2020	230.499,32 €
308	Straßenwesen: Lieferung von verschiedenen Schilder und Zubehör für die Jahre 2020 - 2022 - Beauftragung Firma Tarasconi Traffic Technologies GmbH (CIG: ZA32A00CA0)	3.660,00 € Jährlich
309	Tennishalle: Erneuerung der Wandverkleidung - Beauftragung der Firma Herbert Fuchs (CIG: Z922A00FE3)	5.264,30 €
310	Haus Sexten: Lieferung einer Aufschnittmaschine - Beauftragung der Fa. Hege-matic GmbH (CIG: ZB92A01193)	1.354,20 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
311	Deponie für Aushubmaterial: Arbeiten zur Planierung des Materials - Beauftragung der Fa. Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z852A01B17)	6.100,00 €
312	Rathaus: Lieferung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für ein Büro im Erdgeschoss - Beauftragung der Firma Plankensteiner Horst & Werner OHG (CIG: Z172A023AE)	6.603,86 €
313	Hausmeisterwohnung Grundschule Sexten/St. Veit: Lieferung und Montage eines Einbaukühlschranks - Beauftragung der Firma Elektro Gasser GmbH (CIG: Z612A034AF)	1.207,80 €
314	Liquidierung und Auszahlung der Kostennote des Rechtsanwaltes Dr. Christof Baumgartner für die Rechtsvertretung Geom GmbH vs. Gemeinde Sexten vor dem Verwaltungsgericht Bozen (CIG: ZCE2A08BE9)	10.154,27 €
315	Winterdienst 2019/2020: Beauftragung der MVG GmbH mit der Lieferung von 30 t Auftausalz (Natriumchlorid) durch Beitritt zur Konvention der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge (AOV) (CIG Master: 7232508668 - CIG abgeleitet Z9E2A01806)	3.586,80 €
316	Winterdienst 2019/2020: Lieferung von 200 m ³ Streusand und der Bereitstellung eines Lagerplatzes - Beauftragung des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z332A042C2)	6.142,70 €
317	Sanierung Zufahrtsstraße Helmhaghütte: Erstellung eines Teilungsplans und einer Marktwertschätzung - Beauftragung des Geom. Gerhard Stauder (CIG: ZB82A04836)	7.612,80 €
318	Ernennung der Arbeitsgruppe für das Projekt Alpinzentrum/Haus der Berge/Unesco Visitor Center	Keine Ausgabenverpflichtung
319	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades - Auszugsprojekt „Abbruch Becken und Erdarbeiten“: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten (CUP: J81D19000040007)	Keine Ausgabenverpflichtung
320	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - Abrechnung des 3. Trimester 2019	3.298,49 €
321	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 3. Trimester 2019 eingehobenen Sekretariatsgebühren	77,42 €
322	Neuverhandlungsplan von MEF-Darlehen der Gemeinde Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
323	Beschluss über die Nichterstellung des konsolidierten Jahresabschlusses in Bezug auf das Geschäftsjahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
324	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Schulsprengel Innichen für die Abhaltung des Zirkusprojektes mit Clown «Stauni» in der Grundschule Sexten - Schuljahr 2019/2020	1.250,00 €
325	Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal: Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Günther Schönegger (CIG: ZE92A27A7B)	11.314,65 €
326	Öffentliche Beleuchtung - Erneuerung: Projektierung, Bauleitung der Arbeiten, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Herrn Per. Ind. Georg Mutschlechner (CIG: Z7F2A28426)	20.253,12 €
327	Infrastrukturen Europaweg: Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Stefano Brunetti (CIG: Z612A284E3)	21.563,07 €
328	Unesco Visitor Center-Alpinzentrum-Haus der Berge: Fachplanung für Heizung, Lüftung, Sanitäre, Elektro und Klimahaus - Beauftragung der Energytech Ingenieure GmbH (CIG: Z8D2A285F6)	21.261,95 €
329	Außerordentliche Instandhaltung des öffentlichen Straßennetzes - Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet von Sexten - Jahr 2019: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des Unternehmens Nordbau Peskoller GmbH (CIG: 78272914DE - CUP: J87H19000210004)	58.318,75 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
330	Sanierung der Tennishalle: Austausch von Fenstern und Türen - Beauftragung der Firma Finstral AG - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: 80048871BA - CUP: J82J19001100005)	2.926,62 €
331	Haus Sexten: Austausch von Fenstern und Türen - Beauftragung der Firma Finstral AG (CIG: ZBD2A2A973)	21.859,69 €
332	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades - Auszugsprojekt „Abbruch Becken und Erdarbeiten“: Endgültiger Zuschlag an das Unternehmen Burgmann Kandidus OHG (CUP: J81D19000040007 - CIG: 8055173B09)	173.340,69 €
333	Behebung der Unwetterschäden vom 29. und 30.10.2018 - Aufarbeitung, der Bringung und dem Transport betreffend den Windwurf „Patzleiten 2018“ - Beauftragung des Unternehmens Senfter Martin (CIG: Z382A2D7F6 - CUP: J83H19000300004)	48.312,00 €
334	Behebung der Unwetterschäden vom 29. und 30.10.2018 - Aufarbeitung, Bringung und Transport betreffend den Windwurf Gemeindewald Kreuzberg 2018“ - Beauftragung des Unternehmens Tschurtschenthaler Robert (CIG: Z2D2A29B26 - CUP: J83H19000300004)	48.739,00 €
335	Enteignung Teilstück Zufahrt Festung Mitterberg - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungsweg im Sinne des Art. 16 des L.G. Nr. 10/1991	2.370,00 €
336	Langzeitarchivierung: Abkommen zwischen der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol und dem Istituto per i Beni Artistici, Culturali e Naturali der Region Emilia Romagna für die Aufbewahrung der digitalen Dokumente der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol - Vertragsergänzung Auftragsverantwortlicher (Privacy)	Keine Ausgabenverpflichtung
337	Personal: Aufnahme von Frau Manuela Martino mit Wirkung 01.01.2020 als Verwaltungsassistentin in der 6. Funktionsebene (Berufsbild Nr.47) mittels unbefristetem Vertrag mit Vollzeitbeschäftigung	Gemäß Kollektivvertrag
338	Hauspflegedienst 2019: Verpflichtung von Anzahlungen des Anteils zu Lasten der Gemeinde für das laufende Jahr	12.850,50 €
339	Verwaltung der deutschsprachigen Mittelschule Innichen: Genehmigung Endabrechnung der ordentlichen Ausgaben - Schuljahr 2018/2019	1.590,68 €
340	Unesco Visitor Center-Alpinzentrum-Haus der Berge: Statik und erste Maßnahme zur Sicherheit - Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner (CIG: Z582A2A8B3)	13.199,64 €
341	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht (CUP: J81D19000040007)	Keine Ausgabenverpflichtung
342	3. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
343	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2019/2020 in den Fraktionen St. Veit und Schmieden, Waldheim und HWZ Anderter (LOS 1), an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z562A52963)	Ca. 47.580,00 €
344	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2019/2020 in der Fraktion Moos (LOS 2) an das Unternehmen Burgmann Kandidus OHG (CIG: Z5F2A145B2)	Ca. 36.600,00 €
345	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2019/2020 in der Fraktion Mitterberg, Helmhanghütte, Fraktion Ausserberg, Golser, Loschta und Lanerweg (LOS 3) an das Unternehmen Innerkofler Markus (CIG: Z802A52CDD)	Ca. 29.280,00 €
346	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2019/2020 im Roggenweg, Watschingerweg, Kinigerweg, Kiniger- und Tschurtschernerhöfe, Froneben, Troyer- und Kristlerhöfe (LOS 4), an das Unternehmen Brunner Matthias & Leiter Paul OHG (CIG: ZCB2A54019)	Ca. 18.300,00 €
347	6. Zweckbindung und Liquidierung 2019 von Ausgaben im Sinne des Artikels 15, Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Sexten	16.272,69 €
348	Kenntnisnahme des von den Vertragsparteien am 25.10.2019 unterschriebenen Bereichsabkommen für die Führungskräfte der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B.	Keine Ausgabenverpflichtung

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
349	Arbeitssicherheit: Namhaftmachung der Erste-Hilfe- sowie der Brandschutz- bzw. Notfallbeauftragten im Sinne des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 81 vom 09.04.2008 - Nachernennung	Keine Ausgabenverpflichtung
350	Liquidierung und Auszahlung von 11.498,34 € als Vorschuss zur Deckung der Kassabedürfnisse für die Führung der deutschsprachigen Mittelschule Innichen (Schuljahr 2019/2020)	11.498,34 €
351	Gemeindeeigene Gebäude: Führung der Wartungsbücher für die brandschutz-technischen Anlagen	Keine Ausgabenverpflichtung
352	Vergabe des Versicherungsvertrages für die Haftpflichtpolice für die Gemeindefahrzeuge für den Zeitraum 31.12.2019 - 31.12.2020 (CIG - siehe intern)	2.762,00 €
353	Winterdienst 2019/2020: Schneeräumung von Hand bei den gemeindeeigenen Gebäuden samt Bereitschaftsdienst (CIG: siehe intern)	Ca. 7.000,00 €
354	Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 335 vom 14.10.2019 betreffend „Enteignung Teilstück Zufahrt Festung Mitterberg - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungsweg im Sinne des Art. 16 des L.G. Nr. 10/1991 - Behandlung des von Herrn Johann Lampacher eingebrachten Einspruches	Keine Ausgabenverpflichtung
355	Freiwillige Feuerwehren: Umstellung der Sirenen auf digitale Sirenenempfänger - Beauftragung der Firma Eltronix d. Niedermair Hartmann - WIDERRUF des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 284 vom 18.09.2019 (CIG: ZDE29D1013)	Keine Ausgabenverpflichtung
356	3 Zinnen AG: Bau eines Skiweges auf den Gp.llen 144/25, 1764/23 und 1764/24 K.G. Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
357	Genehmigung der neuen Gebühren für die Biomüllsammlung mit Wirkung 01.01.2020	Keine Ausgabenverpflichtung
358	Genehmigung der neuen Tarife für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2020	Keine Ausgabenverpflichtung
359	Genehmigung der neuen Gebühren für die Trinkwasserversorgung für das Jahr 2020	Keine Ausgabenverpflichtung
360	Annahme des Vorschlages der Stiftung Hans Messerschmied betreffend die Festlegung des Grundtarifs für das Seniorenwohnheim Innichen im Jahr 2020	Keine Ausgabenverpflichtung
361	Genehmigung des provisorischen Musters des Haushaltsvoranschlags der Finanzbuchhaltung und des einheitlichen Strategiedokuments für die Geschäftsjahre 2020 - 2022	Keine Ausgabenverpflichtung
362	Freiwillige Feuerwehren: Umstellung der Sirenen auf digitale Sirenenempfänger - Beauftragung der Firma PCM Electronics GmbH (CIG: ZC82ABEB44)	10.901,20 €




AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIOREN-RABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 25.09.2019

Beschluss Nr.	Beschreibung
1.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 22.07.2019
2.	Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses betreffend die 8. Haushaltsänderung - Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2019-2021
3.	Gründung einer Partnerschaft mit der schweizerischen Ortschaft Zermatt und Genehmigung des Partnerschaftsvertrages
4.	Verordnung zur Haltung und Führung von Hunden
5.	Kleinkindertagesstätte Sexten: Änderung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Sexten und der Marktgemeinde Innichen (Überlassung von insgesamt sechs Betreuungsplätzen)
6.	Vorschlag zur Abänderung des Bauleitplanes, Wohnbauzone B2 (Auffüllzone) im Sinne des Art. 30 Absatz 1/bis des Landesraumordnungsgesetzes - Mikrozone Pfeifhofer - Pfeifhofer mit Durchführungsplan. Antragsteller: Pfeifhofer Renate Johanna, Pfeifhofer Albert, Pfeifhofer Florian

Alle Beschlüsse des Gemeindeausschusses können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 24.08.2019 bis 20.11.2019

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 56 / 29.08.2019 2018-97-1	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/ Vierschach	1. Varianteprojekt - Abbruch Aufstiegsanlage „Helmlift“ und Neubau Aufstiegsanlage „Hasenköpfel“ mit Anpassung der Pisten	Gp. 144/24 K.G Sexten Gp. 1764/1 K.G Sexten Gp. 1764/24 K.G Sexten Gp. 1764/30 K.G Sexten Gp. 1764/33 K.G Sexten Gp. 1765/1 K.G Sexten Gp. 1837/1 K.G Sexten	
2019 / 57 / 04.09.2019 2019-27-0	Stabinger Paul Peter geb. 22.10.1966 in Sexten (BZ)	Stockrodung mit Ausgleich Bodenunebenheiten auf Gp. 1903/21 K.G. Sexten	Gp. 1903/21 K.G Sexten	
2019 / 58 / 05.09.2019 2017-41-1	Dotto Gianfranco geb. 04.08.1955 in Treviso (TV) Negro Maria Loretta geb. 26.04.1955 in Treviso (TV)	Variante im Sanierungsweg laut Art. 83 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 i.g.F., Umbauarbeiten im Dachgeschoss und an der Südfassade der Baueinheit Nr. 4 der B.p. 884	Bp. 884 B.E. 4 K.G Sexten	Europaweg 13
2019 / 59 / 05.09.2019 2015-13-2	Caravan Park Sexten Gmbh Sitz: St.-Josef-Str. 54 39030 Sexten	Varianteprojekt im Sanierungsweg - Umbau und Erweiterung der bestehenden Sauna des Campingplatzes „Caravanpark Sexten“ und zur Errichtung eines Wintergartens auf B.p. 729 und Gp. 1855/2 K.G. Sexten	Bp. 729 K.G Sexten Gp. 1855/2 K.G Sexten	St. Josefstrasse 54

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 60 / 23.09.2019 2019-16-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/ Vierschach	Errichtung eines Ver- bindungs-Skiweges Sexten-Moos - Wieder- behandlung aufgrund eingegangener Stel- lungnahme	Gp. 1376 K.G Sexten Gp. 1378 K.G Sexten Gp. 1380 K.G Sexten Gp. 1381/1 K.G Sexten Gp. 1398/1 K.G Sexten Gp. 1406/2 K.G Sexten Gp. 1406/3 K.G Sexten Gp. 1415/10 K.G Sexten Gp. 1415/11 K.G Sexten Gp. 1415/8 K.G Sexten Gp. 1422 K.G Sexten Gp. 1423 K.G Sexten Gp. 1424 K.G Sexten Gp. 1430 K.G Sexten Gp. 1433 K.G Sexten Gp. 1434 K.G Sexten Gp. 1435 K.G Sexten Gp. 1440 K.G Sexten Gp. 1474/2 K.G Sexten Gp. 1474/3 K.G Sexten Gp. 1474/4 K.G Sexten	
2019 / 61 / 26.09.2019 2019-5-1	Floralp Kg D. Egarter Fritz Rudi Sitz: Europaweg 21 39030 Sexten	Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf der Bp. 644 K.G. Sexten - „Residence FLORALP“ - Variante 1	Bp. 644 K.G Sexten	Europaweg 21
2019 / 62 / 07.10.2019 2019-25-1	Sport- & Kurhotel Bad Moos GmbH Sitz: Fischleintalstrasse 27 39030 Sexten	1. Variante - Sanie- rungsarbeiten und qua- litative Umbauarbeiten im Kellergeschoss und im 2. Obergeschoss des Sport-und Kurhotel Bad Moos, Bp. 631 der K.G. Sexten	Bp. 631 K.G Sexten	Fischleintalstrasse
2019 / 63 / 07.10.2019 2018-96-0	Biovita Hotel Dolomiten GmbH Sitz: Alpe Nemes Str. 5 39030 Sexten	Qualitative Erweiterung des Hotel Alpi auf der Bp. 612/1 K.G. Sexten	Bp. 612/1 K.G Sexten	Alpe Nemesstrasse 5
2019 / 64 / 09.10.2019 2019-56-0	Stabinger Paul Peter geb. 22.10.1966 in Sexten (BZ)	Feldverbesserungsar- beiten auf den Gp.llen 701, 702, 703 und 1795 K.G. Sexten	Gp. 1795 K.G Sexten Gp. 701 K.G Sexten Gp. 702 K.G Sexten Gp. 703 K.G Sexten	
2019 / 65 / 10.10.2019 2019-68-0	Sem Kg Der Sabine Strobl & Co. Sitz: St. Veitweg 8 39030 Sexten	Errichtung von zusätz- lichen Parkplätzen für das bestehende Ge- bäude Bp. 773 - Appar- tements Strobl auf der Zubehörfäche der Gp. 960/1 (Landwirtschafts- gebiet) in Sexten	Gp. 960/1 K.G Sexten	Kirchweg 4
2019 / 66 / 10.10.2019 2018-73-1	Riega Ohg Der Happacher Sabine & Co. Sitz: Dolomitenstr. 43 39030 Sexten	1. Variantenprojekt-Quan- titative Erweiterung des gastgewerblichen Be- triebes „Riega“ sowie Umbau der 4 Wohnein- heiten mit energetischer Sanierung auf Bp. 709 K.G. Sexten	Bp. 709 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 43

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 67 / 11.10.2019 2019-55-0	Rogger Hubert geb. 07.04.1952 in Sexten (BZ) Rogger Stefanie geb. 07.01.1985 in Innichen (BZ)	Qualitative Erweiterung des „Gästehaus Rog- ger“ und Energetische Sanierung des Gebäu- des auf der Bp. 546 Wohnbauzone C - Er- weiterungszone, K.G. Sexten	Bp. 546 K.G Sexten	Tennisweg 4
2019 / 68 / 14.10.2019 2019-78-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstraße 9 39030 Sexten	Sportanlagen Wald- heim. Erneuerung des Schwimmbades. Pro- jekt auszugsweise: Abbruch Becken - Erdarbeiten	Bp. 904 K.G Sexten Gp. 851/3 K.G Sexten Gp. 852 K.G Sexten	Waldheimweg 23
2019 / 69 / 21.10.2019 2019-69-0	Trojer Rosa geb. 14.03.1938 in Sexten (BZ) Tschurtschenthaler Barbara geb. 30.10.1967 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Elisabeth geb. 11.09.1965 in Innichen (BZ)	Errichtung eines Unter- standes für landwirt- schaftliche Maschinen bei der Hofstelle „Krist- ler“	Gp. 1544 K.G Sexten	Fraktion Kiniger
2019 / 70 / 21.10.2019 2019-24-0	Sport- & Kurhotel Bad Moos Gmbh Sitz: Fischleintalstr. 27 39030 Sexten	Verlegung einer Re- genwasserleitung auf Gp. 1202/12, Bp. 632, Gp. 2493/2, Gp. 2493/1 K.G. Sexten	Bp. 632 K.G Sexten Gp. 1202/12 K.G Sexten Gp. 2493/1 K.G Sexten Gp. 2493/2 K.G Sexten	Fischleintalstrasse
2019 / 71 / 22.10.2019 2019-31-0	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/ Schattenweg 2/F 39038 Innichen	Errichtung einer be- triebsinternen Tank- stelle bei der Skipiste Signaue im Skigebiet Rotwand	Gp. 1903/158 K.G Sexten	St. Josefstrasse
2019 / 72 / 24.10.2019 2019-23-1	Sport- & Kurhotel Bad Moos Gmbh Sitz: Fischleintalstr. 27 39030 Sexten	Variante 1 - Errichtung einer E-Übergabesta- tion auf Bp. 631 und Umbauarbeiten für ei- nen Trafo- und Aggre- gatraum auf Bp. 779 K.G. Sexten	Bp. 631 K.G Sexten Bp. 779 K.G Sexten Bp. 915 K.G Sexten	Fischleintalstrasse
2019 / 73 / 25.10.2019 2018-88-2	Nardon Fulvio geb. 09.04.1957 in Auer (BZ)	Sanierungs- und Um- bauarbeiten, Arbeiten zur energetischen Sa- nierung am Stammhof „Wassermann“, Bp. 180 K.G. Sexten - 2. Va- riante projekt	Bp. 180 K.G Sexten	St.Veitweg 3
2019 / 74 / 30.10.2019 2019-57-0	Happacher Martin geb. 24.05.1967 in Innichen (BZ) Happacher Matthias geb. 11.02.1969 in Innichen (BZ)	Erweiterung der Ge- bäude auf den B.P. 539 und 1081, Wohnbauzo- ne B3 - Auffüllzone	Bp. 1081 K.G Sexten Bp. 539 K.G Sexten	St. Josefstrasse 12
2019 / 75 / 06.11.2019 2016-7-1	Wind Tre S.p.a. Sitz: Largo Metropolitana 5 20017 Rho	Projekt für die Ins- tallation einer Ra- dio Basis Station für elektronische mobile Telekommunikations- netze Umts/Lte und Radioumsatzstationen - Variante	Bp. 560 K.G Sexten Bp. 937 K.G Sexten	St. Josefstrasse 55

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 76 / 07.11.2019 2016-10-1	Bozen Real GmbH Sitz: Rauschertorgasse 9 39100 Bozen Holzer Georg Franz geb. 16.07.1963 in Innichen (BZ)	1. Variante - Bauliche Umgestaltung und energetische Sanierung des Gebäudes auf der B.p. 433 K.G. Sexten	Bp. 433 K.G Sexten	Heideckstrasse 2
2019 / 77 / 11.11.2019 2018-68-1	Rotwandwiesen GmbH Sitz: Schmiedenstr. 9 39030 Sexten	Varianteprojekt - Qualitative und quantitative Erweiterung und Sanierung und Wiedergewinnung der „Rotwandwiesenhütte“ auf der Bp. 699 und Gp. 1901/3 K.G. Sexten	Bp. 699 K.G Sexten Gp. 1901/3 K.G Sexten	Fischleintalstrasse 21
2019 / 78 / 11.11.2019 2018-99-0	Eigenverwaltung der B.N.R. Fraktion Schmieden Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Errichtung einer Fraktionshalle auf der Gp. 455/1 in der K.G. Sexten	Gp. 455/1 K.G Sexten	Sonnwendweg
2019 / 79 / 13.11.2019 2018-73-2	Riega Ohg Der Happacher Sabine & Co. Sitz: Dolomitenstr. 43 39030 Sexten	2. Varianteprojekt - Quantitative Erweiterung des gewerblichen Betriebes „Riega“ sowie Umbau der 4 Wohneinheiten mit energetischer Sanierung auf Bp. 709 K.G. Sexten	Bp. 709 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 43

Anlage zu den Gemeindeausschussbeschlüssen Nr. 343 - 346 Vergabe des Schneeräumungsdienstes im Winter 2019/2020

Unternehmen	Örtlichkeit	Maschinen/Arbeiter	Preis €
Summerer Hans Jörg & Co. KG	Fraktion St. Veit (incl. Parkplatz Postwaldlile), Schmieden, Waldheim, Handwerkerzone Anderter	Gummibagger Komatsu/Case	€ 95,00/h
		Traktor John Deer	€ 90,00/h
		LKW 3-Achser	€ 79,20/h
		LKW 4-Achser	€ 86,30/h
		Bereitschaftsdienst pauschal	€ 4.500,00
Burgmann Kandidus OHG	Fraktion Moos	Radlader W 130	€ 93,50/h
		Arbeiter	€ 35,50/h
		LKW 3-Achser	€ 78,50/h
		LKW 4-Achser	€ 85,50/h
		Bereitschaftsgeld pauschal	€ 1.000,00
Innerkofler Markus	Mitterberg, Helmhanghütte, Ausserberg, Golser, Ladstätter, Lanerweg	Traktor John Deer (Schneepflug u. Streugerät werden von der Gemeinde bereit gestellt)	€ 70,00/h
		Bereitschaftsgeld pauschal	€ 600,00
Brunner Matthias & Leiter Paul OHG	Watschingerweg, Roggenweg, Kinigerweg, Kiniger-, Tschurtscher-, Golserhöfe, Froneben, Troyer- und Kristlerhöfe	Traktor Fendt (Schneepflug u. Streugerät werden von der Gemeinde bereit gestellt)	€ 130,00/h
		Bereitschaftsgeld pauschal	€ 3.000

Wasser sparen. Ein Thema für Sexten?

Vor fast genau einem Jahr ist Sexten von der Klimahausagentur mit dem Prädikat „Klimagemeinde Bronze“ ausgezeichnet worden.

Die Gemeinde Sexten hat sich mit dem Beitritt am Projekt KlimaGemeinde zu einer nachhaltigen Energiepolitik verpflichtet. Ein Teil der Maßnahmen ist es, Informationen über umweltrelevante Themen zu liefern, die den Sextnern dabei helfen sollen, im täglichen Leben effektiver mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen.



Foto: Klimahausagentur

In einem Bergdorf wie Sexten war Wassermangel bislang kaum ein Thema. Dabei werden wir uns in Zukunft öfter darauf einstellen müssen. Gründe kann es viele geben: Nach einer lang anhaltenden Trockenheit, der Verunreinigung von Quellen oder Brunnen nach Unwettern, durch Unfälle (z.B. einen Rohrbruch) oder auch im Gefolge von Erdbeben, Hangrutschungen,...

Obwohl wir über große Wasserreserven verfügen, ist der Verbrauch mit hohem Energieeinsatz verknüpft. Pumpen, Reinigen, Filtern, Erwärmen:

Den Wasserverbrauch zu reduzieren, hilft dabei, Energie zu sparen und zudem etwas für die Umwelt zu tun.

Die Klimahausagentur gibt dafür folgende einfache Ratschläge:



- **Wassersparen bei der Toilettenspülung:** Einer der größten Wasserverbraucher ist die Toilettenspülung: Hier sollte die Wasserspartaste am Spülkasten betätigt werden. Auch alte Spülkästen können mit Bausätzen auf Wassersparfunktion umgerüstet werden.
- **Regenwasser nutzen:** Die Verwendung von Regenwasser für die WC-Spülung oder den Garten kann einen Großteil des Wasserbedarfs einer Familie abdecken.
- **Belüftete Duschbrausen:** Durch den Einsatz von belüfteten Spültischarmaturen und Duschbrausen, die ein Gemisch aus Wasser und Luft produzieren, das sich genauso „stark“ wie der Strahl aus einem normalen Duschkopf anfühlt, werden bis zu 60 % Wasser eingespart.
- **Geschirrspüler und Waschmaschine:** ... sollten erst dann angestellt werden, wenn sie voll sind. Wer eine Solaranlage hat, sollte daran denken, die Spülmaschine und Waschmaschine ans Warmwasser anschließen zu lassen.
- **Sparsame Geräte kaufen:** Sparsame Geschirrspüler und Waschmaschinen verbrauchen bis zu einem Drittel weniger Wasser und sind deshalb auch Stromsparer.
- **Duschen statt baden:** Wer duscht statt badet, verbraucht nur einen Bruchteil des Wassers. Allerdings schwindet die Einsparung mit zunehmender Duschkdauer.
- **Wasserhahn zudrehen:** Beim Duschen, Händewaschen und Zähneputzen zwischendurch den Hahn zudrehen.
- **Spararmaturen:** Sie lassen in der Mittelstellung nur kaltes Wasser fließen. Warmwasser wird erst beigemischt, wenn der Griff auf die Seite bewegt wird. Bei herkömmlichen Wasserhähnen springen sofort Durchlauferhitzer oder Umwälzpumpe an.

Unsere Sextner Installateure beraten Sie gerne!

Rupert Gietl

Neue Öffnungszeiten Bauamt

Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

FORSTINFOTAG 2020

zum Thema: AU "VAIA" - WIE DER STURM UNSERE WÄLDER VERÄNDERT HAT

Die Veranstaltung findet in Sexten am 10.01.2020 um 10:00 Uhr im Pfeifhoferhaus statt. Zum Forstinfotag sind nicht nur Waldbesitzer, sondern alle Interessierten herzlich eingeladen!

Alt- und Bratfettsammlung 2020

für gastgewerbliche Betriebe

Sammelplan der Bezirksgemeinschaft Pustertal für die Gemeinden Sexten, Innichen und Toblach

1. Halbjahr			2. Halbjahr		
	Freitag	17.04.2020		Dienstag	20.10.2020
	Dienstag	21.04.2020		Donnerstag	22.10.2020
	Freitag	24.04.2020		Freitag	23.10.2020
	Montag	27.04.2020		Montag	26.10.2020
				Dienstag	27.10.2020
				Donnerstag	29.10.2020

Der Dienst wird von der Firma Dabringer GmbH durchgeführt. Tel.: 0472 979 700 – Fax: 0472 979 710 - info@dabringer.it

Ab 2020: Das Ende der großen, grünen Müllsäcke

Das Arbeitsschutzgesetz für die Bediensteten des Müllentsorgungsbetriebes schreibt vor, dass volle Müllsäcke das Gewicht von 25 kg nicht überschreiten dürfen.

Mit dieser Maßnahme soll gesundheitlichen Schäden und Unfällen vorgebeugt werden. Aus diesem Grund haben die zuständigen Gemeindereferenten von Niederdorf, Toblach, Innichen und Sexten vereinbart, ab 2020 nur mehr Müllsäcke mit 35 bzw. 15 Liter Fassungsvermögen zu verteilen. Nach einer Übergangszeit von drei Monaten werden mit Ende der Wintersaison 2020 keine großen Müllsäcke mehr verteilt.

Wer noch einen Vorrat an alten, großen Müllsäcken hat, kann diese im ersten Halbjahr 2020 aufbrauchen. Alle Nutzer großer Säcke sind ab sofort gebeten, diese

nicht mit schwerem Restmüll (keinesfalls über 25 kg) anzufüllen. Die Säcke müssen ordnungsgemäß zugebunden sein und dürfen frühestens am Vorabend des Sammeltages an den Sammelstellen abgestellt werden. Betriebe, die bisher die großen Säcke benutzten und denen mittlere (35 Liter) bzw. kleine (15 Liter) Säcke nicht ausreichen, können auch einen kleinen Container ankaufen. Nähere Informationen zu bedarfsgerechten Modellen erteilt der Gemeindepolizist bei der Sackausgabe. Der Gemeindeverwaltung ist durchaus bewusst, dass diese Maßnahme für einige Bürgerinnen und Bürger sehr einschneidend sein wird. Jedoch ist die Änderung aus den oben beschriebenen Gründen notwendig und die Gemeindeverwaltung ersucht höflich um das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger.

Thomas Summerer

Müllsammlung Feiertagskalender 2020

Datum	Wochentag	Feiertag	Sammeltag/Öffnungstag		
			Restmüll	Biomüll	Recyclinghof
01.01.2020	Mittwoch	Neujahrstag	wird gesammelt	nachverlegt 02.01.2020	nachverlegt 02.01.2020
06.01.2020	Montag	Hl. Drei Könige			
12.04.2020	Sonntag	Ostersonntag			
13.04.2020	Montag	Ostermontag			
25.04.2020	Samstag	Tag der Befreiung			geöffnet
01.05.2020	Freitag	Tag der Arbeit			
01.06.2020	Montag	Pfingstmontag			
02.06.2020	Dienstag	Tag der Republik			
15.08.2020	Samstag	Mariä Himmelfahrt			vorverlegt 14.08.2020
01.11.2020	Sonntag	Allerheiligen			
08.12.2020	Dienstag	Mariä Empfängnis			
25.12.2020	Freitag	Weihnachten	nachverlegt 26.12.2020		
26.12.2020	Samstag	Stephanstag			geöffnet

Vor 150 Jahren wurde die Große Zinne erstbestiegen

Festakt am Fuße der Drei Zinnen mit Segnung der Zeitkapsel

Am 21. August vor 150 Jahren schafften der Wiener Alpinist Paul Grohmann und seine Seilgefährten, der Sextner Franz Innerkofler und Peter Salcher aus Maria Luggau das bis dahin unmöglich Geglauhte: die Erstbeziehung der Großen Zinne. Das historische Ereignis von 1869 leitete eine Zeitenwende ein, das von Sexten und Toblach groß gefeiert wurde.

Es ist noch früh am Morgen als sich gut eine Hundertschaft an Menschen in Wanderausrüstung von der Auronzohütte Richtung Paternsattel auf machen. Alphornklänge widerhallen an den Südwänden der Drei Zinnen während Frühnebel das umliegende Gipfelmeer zur großen Bühne verwandeln.

Am Paul Grohmann-Denkmal legen Toblachs Bürgermeister Guido Bocher, Sextens Vizebürgermeister Thomas Summerer und Stefano Muzzi (Präsident CAI Auronzo) einen Kranz nieder. Grohmann, als der wohl bedeutendste Erforscher der Dolomiten hatte sich mit dem Gipfelsieg am 21.08.1869 gemeinsam mit Franz Innerkofler und Peter Salcher unauslöschlich in den alpinistischen Geschichtsbüchern verewigt. Reinhold Tschurtschenthaler vom Tourismusverein Sexten zollt der alpinistischen Leistung jener glückreichen Dreierseilschaft Respekt und HGV-Chef Manfred Pinzger verweist auf die große Strahlkraft, die der Alpinismus und seine Ikonen, die Drei Zinnen auf ganz Südtirol ausüben. Margareth Pallhuber vom Amt für Naturparke dankt den Visionären der 1970er Jahre, die dieses herrliche Gebiet unter Schutz gestellt und damit die Voraussetzungen geschaffen haben, dass die Dolomiten 2009 zum Unesco-Welterbe erkoren wurden.

Feierstunde im Zeichen von Bewahrung und Nachhaltigkeit

Der Hauptfestakt an der Drei Zinnenhütte steht unter einem ganz anderen Charakter, nämlich dem nachhaltigen Schutz des weltberühmten Dreigestirns und dem Wunsch, den Lebensraum Dolomiten für künftige Generationen zu erhalten. Musikalisch wird die Zeremonie von der Sextner Bergsteigermusik in historischem Gewand begleitet. Die Bergandacht mit Pfarrer Josef Gschnitzer und Dekan Andreas Seehauser ist eine Ode

an die Schöpfung, in der Kinder ihre Fürbitten vortragen. Sie sind die Zukunftsträger, denen es obliegt, die Schönheit dieses einzigartigen Felsmassivs zu erhalten und an kommende Generationen weiterzugeben.

Aus dieser Überlegung heraus ist in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen von Sexten und Toblach die Idee einer Zeitkapsel entstanden, erklärt Andreas Trenker, der Präsident des Tourismusvereins Toblach. Darin werden Gedanken, Träume und Wünsche aufbewahrt, die von Schulkindern beider Gemeinden in Bezug auf die heimatischen Berge, ihren wertvollen Lebensraum und seine achtsame Weiterentwicklung niedergeschrieben wurden.

Viele im Fels verschlossene Wünsche

Die Künstler Paolo Albertelli und Mariagrazia Abbaldo stellen die Zeitkapsel vor. Für diese war ein Kalksteinbrocken aus dem Felsplateau vor der Drei Zinnenhütte entnommen worden. Seine identische Gesteinsform wurde als Metallhülle in Bronze gegossen, in der die Drei Zinnen-Zeitkapsel gefüllt mit Wünschen der Schulkinder aus Sexten und Toblach, aufbewahrt wird. Der Bronzefelsen wird an exponierter Stelle wieder der Natur zurückgeben. Sie soll ihn bis zum 200-Jahrjubiläum in sichere Verwahrung nehmen. 2069 werden es die heutigen Kinder sein, die die Kapsel aus der Verborgenheit des Berges holen und sie erneut öffnen. Ob die darin verschlossenen Gedanken in Erfüllung gegangen sind, wird die Entwicklung rund um die Drei Zinnen zeigen.

Das historische Fischleintal zur Zeit der Erstbesteiger

Unten im Sextner Fischleintal wird indes die Zeit 150 Jahre zurückgedreht. Mit einer alten Postkutsche werden Gäste und Bergsteiger wie damals zum Talschluss gebracht. Frauen und Männer in historischen Gewändern erzählen bei einem Schnapsl von der Pionierleistung der Dreierseilschaft „Grohmann, Innerkofler, Salcher“ an der Großen Zinne. Es erklingt Musik und es wird getanzt. Und im Geiste lebt jene Epoche der Geschichte auf, der Sexten seinen Ruhm als einen der führenden Orte im Alpentourismus der Alpen zu verdanken hat.

Christian Tschurtschenthaler



Impressionen von der Feierstunde



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

5. Sextner Kamingespräche als richtungsweisende Plattform

Die Sextner Kamingespräche sind in den ersten fünf Jahren ihres Bestehens zu einer richtungsweisenden Plattform für Visionen und Weiterentwicklung der Dolomiten auf politischer, gesellschaftlicher und ökologischer Ebene geworden. Seit 3 Jahren stellen sie eine Kombination zum UNESCO Forum dar, mit dem Fokus auf Verantwortung, Identität und Glaubwürdigkeit der Menschen dieses Naturjuwels.

„Es geht bei diesen Kamingesprächen auch ums Feiern“ sagt Christoph Rainer, der 2015 mit seiner Schwester Judith die Sextner Kamingespräche ins Leben gerufen hat. 10 Jahre UNESCO Welterbe, dessen Jubiläum heuer gefeiert wird, werden aber immer mehr zu einem Faktor für Verantwortung einer Landschaft gegenüber, die droht in den Touristenströmen der Hotspots zu ersticken. Moderator Erwin Brunner, ehemaliger Chefredakteur von National Geografik versuchte der hochkarätigen Expertenrunde auf den Zahn zu fühlen – mit überraschenden Ergebnissen. Mit der Einführung zum Tagungsthema „Verantwortung und Schönheit – 10 Jahre UNESCO Welterbe Dolomiten“ schwörte der akademische Leiter der Sextner Kamingespräche Prof. Harald Pechlaner die zahlreichen Spitzenexperten aus Wirtschaft und Politik auf den Abend ein.

Raum zum Mitgestalten für die Menschen vor Ort

„Die Schönheit ergibt sich aus einem tieferen Verständnis des Lebensraumes, einem tieferen Verständnis der Menschen die in diesen Bergen wirtschaften, leben und arbeiten. Der Link zwischen Mensch und Territorium muss bleiben.“ Pechlaner unterstrich, dass es in Zukunft vielmehr um Besucherlenkung und Besuchersteuerung gehen müsse. „Hier tut sich in Südtirol in den kommenden Jahren sehr viel.“

Für Landeshauptmann Arno Kompatscher ist eines klar: „Unsere Aufgabe ist es, Leitplanken zu setzen, die das UNESCO-Welterbe in Bahnen lenkt, die nachhaltig sind.“

Südtirol will Modellregion Europas werden

„Es geht um die Frage der Nachhaltigkeit, kulturell, sozial

und ökonomisch - ganz besonders aber ökologisch“, so der Landeshauptmann. „Südtirol will Klimaland werden, Vorreiter in Europa sein für eine besondere Form des Wirtschaftens, und daraus einen ökonomischen Mehrwert erzielen, nach dem Motto Qualität vor Quantität. Wir haben nicht generell zu viel Tourismus, wir haben ein Problem der kurzen Aufenthaltsdauer, deshalb möchte Südtirol Modellregion in Europa sein. Und Kompatscher plädiert für einen Eintrittspreis. „Vieles geben wir derzeit unter seinem Wert her.“ Es gehe aber nicht allein um Wertschöpfung sondern um Wertschätzung.

Gäste belohnen, die länger bleiben

Es braucht insgesamt Mut zum Preis für das Gebotene. Die Idee Kompatschers ist eine Erlebnismobil-Karte: „Ich will die mobile App haben, wo der Gast an seinem Mobiltelefon alle Möglichkeiten der Verkehrsmittel mit Reiseroute bis hin zum Hotel und bis zu seinen Tageszielen abfragen kann. Das muß für alle buchbar sein – und zwar sehr schnell. Wir müssen dem Gast etwas zumuten: er kommt in ein besonderes Land, dafür sind besondere Regeln einzuhalten. Wer länger bleibt, wird mit besonderen Erlebnissen und Dienstleistungen belohnt. Dieser Gast soll mehr bekommen, als einer, der nur wegen eines Handfotofotos vorbeischaut.“

Angesprochen auf die Handhabe des Verkehrs auf den Dolomitenpässen sagt Kompatscher: Man muß den Artikel der italienischen Straßenverkehrsordnung ändern. Hier kam direkte Zustimmung vom Podium durch Ex-Ministerin Erika Stefani. Die Pässe sollen für den Verkehr gesperrt werden. Derzeit gibt es noch große Sorgen bei den Touristern. Es ist aber an der Zeit Nägel mit Köpfen zu machen.

Kinder in den UNESCO-Welterbeprozess einbeziehen

Wie weit werden Kinder und Jugendliche in den UNESCO-Welterbeprozess miteinbezogen? Diese Frage stellte sich die Geschäftsführerin der Kunsthalle Emden im Weltnaturerbe Wattenmeer, Eske Nannen. Friday for future – das ist politisches Engagement – die Jugend selbst erzieht die Eltern. Eine enorme Chance für unsere Gesellschaft.



Christoph Rainer





Erika Stefani, Senatorin und bis vor kurzem Ministerin für Regionen und Autonomie sieht das ähnlich. Sie verspürt aber große Unterschiede in der Umsetzbarkeit zwischen den autonomen Provinzen und den Regionen mit Normalstatut. Dort fallen die Entscheidungen fernab der Problematik in Rom ohne Einbindung der Menschen vor Ort.

Für Dr. Walter Hirche, den ehemaligen Wirtschaftsminister der FDP von Niedersachsen und Brandenburg und Präsident der deutschen UNESCO-Kommission ist es wichtig, dass Vorsorge getroffen wird, damit eine Landschaft, die gerade zum UNESCO Welterbe ernannt wurde, nicht von der Masse „kaputt getreten“ wird. Noch wichtiger als der Preis sei der Stolz der Menschen auf ihre Region – die soziale und emotionale Situation einer Region müsse zum Trumpf gemacht werden. Daher seien junge Menschen vor Ort die Verantwortungsträger der Zukunft.

Das Plädoyer Reinhold Messners

„Die Schönheit dieser Bergwelt besteht mindestens



Eske Nannen, Walter Hirche, Arno Kompatscher, Erika Stefani, Harald Pechlaner



Reinhold Messner



Harald Pechlaner

zur Hälfte in der Bearbeitung der Kulturlandschaft unterstreicht Bergsteigerlegende Reinhold Messner. Deshalb muß die Politik alle Maßnahmen ergreifen, dass die Bauern am Berg bleiben und dort arbeiten und leben können. Wer erzählt unsere Heimat an die Gäste wenn nicht unsere Mitarbeiter, die hier geboren sind. Deshalb müssen diese über 10 Monate im Jahr beschäftigt werden können, brauchen gerechte Entlohnung, müssen zu attraktiven Bedingungen gehalten werden. Wir brauchen in Südtirol eine internationale Gästeschicht. Und wir brauchen den Flughafen für die internationale Erreichbarkeit“, ist Messner überzeugt, denn Südtirol muß den Anspruch erheben, das Leadership im Bergtourismus weltweit anzupeilen.

Zum Finale im Bergstadel Patzenfeld marschierte die Sextner Bergsteigermusik auf, während unter den Klängen des Sextner Bergsteigermarsches Umweltlandesrätin Maria Hochgruber Kuenzer den Anschnitt der UNESCO-Jubiläumstorte vollzog.

Christian Tschurtschenthaler



Eske Nannen, Walter Hirche, Arno Kompatscher



Die Bergsteigermusik

Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Tourismusverein

36. Italienmeisterschaft der Feuerwehren vom 23.01 – 25.01.2020 in Sexten



Die Italienmeisterschaften der Feuerwehren in den Disziplinen Ski Alpin, Ski Nordic, Snowboard und Skibergsteigen werden im kommenden Jahr bereits zum 36. Mal ausgetragen, wobei **Südtirol erstmals Austragungsort** dieser spannenden Wettkämpfe sein wird.

Die Landesfeuerwehr Südtirol hat sich gemeinsam mit der Bezirksfeuerwehrverband Oberpustertal um die Austragung dieses sportlichen Großereignisses beworben, und konnte die 36. Ausgabe der Italienmeisterschaften der Feuerwehren

2020 nach Sexten holen.

Die Italienmeisterschaften der Feuerwehren gelten seit der Premiere im Jahr 1985 als mitunter wichtigstes sportliches und gesellschaftliches Ereignis der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren auf gesamtstaatlicher Ebene.

Die insgesamt etwa 1.200 Teilnehmer und Teilnehmerinnen können sich **vom 23.01 – 25.01.2020** in den Disziplinen Ski Alpin, Ski Nordic, Snowboard und Skitouren miteinander messen. Die einzelnen Rennen finden verteilt auf zwei Tage auf homologierten und wettkampferprobten Pisten des Skiresorts Drei Zinnen Dolomites statt. Untergebracht werden die rund 1.200 Teilnehmer und ihre Familien in den Unterkünften in und um Sexten.

Time to say Good Bye – Bergsilvester und Abschluss des Jubiläumsjahres 2019

Auch in diesem Jahr feiert Sexten den Jahreswechsel auf eine ganz einzigartige Weise. Um dem Trubel am traditionellen letzten Tag des Jahres zu entgehen, wird



die Jahresabschlussfeier wie schon die letzten Jahre einen Tag vorverlegt. Neben der alljährlichen Fackelabfahrt mit der Schischule Sextner Dolomiten, überraschen wir unsere Gäste und Einheimischen mit fulminanten Showeffekten und dem stillen Feuerwerk sowie Gänsehautfeeling mit Hannes Tschurtschenthaler. Außerdem erwartet Sie **ein kleiner Vorgeschmack auf eine neue Silvesterauflage ab 2020**.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein spannendes Jubiläumsjahr zurückzublicken, und den Vorsilvesterabend gemeinsam mit Ihnen zu feiern.



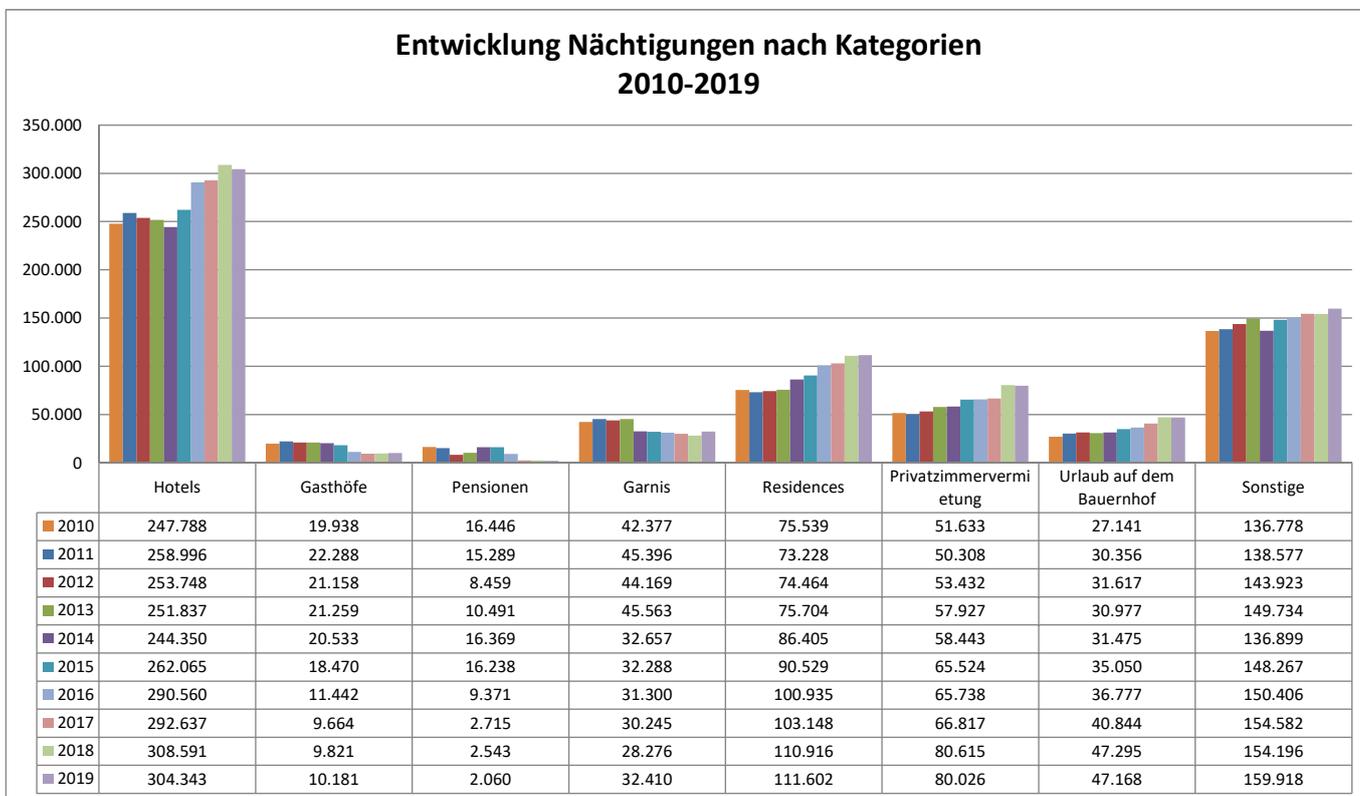
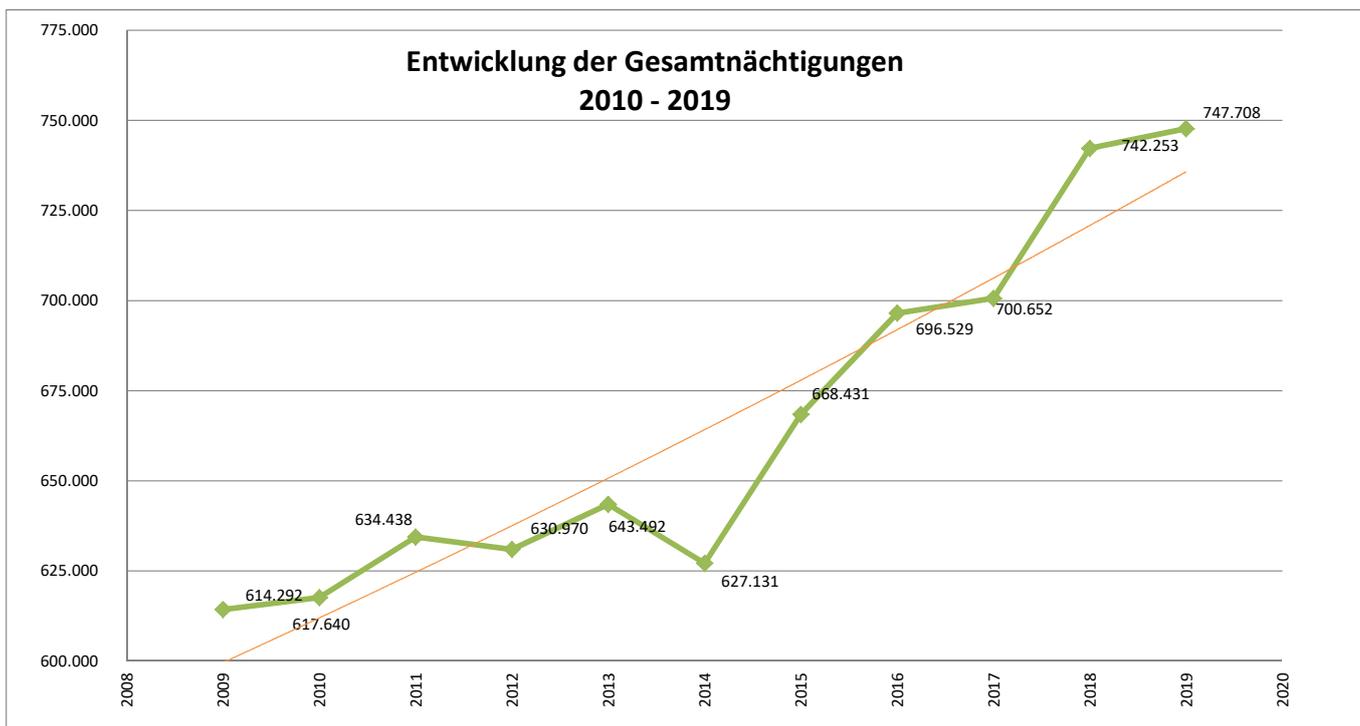
Pusterthaler Marathon 2020

Nach der Absage des 43. Pustertaler Ski-Marathon 2019 haben sich die Gemeinden Sexten, Innichen, Toblach und Niederdorf dazu entschieden den Lauf umzustrukturieren und diesen am 11.01.2020 erneut auszutragen. Unter der Leitung des neuen Präsidenten Markus Hackhofer soll der Lauf neuen Schwung bekommen und mit **einer neuen herausfordernden Strecke** viele Athleten anlocken.

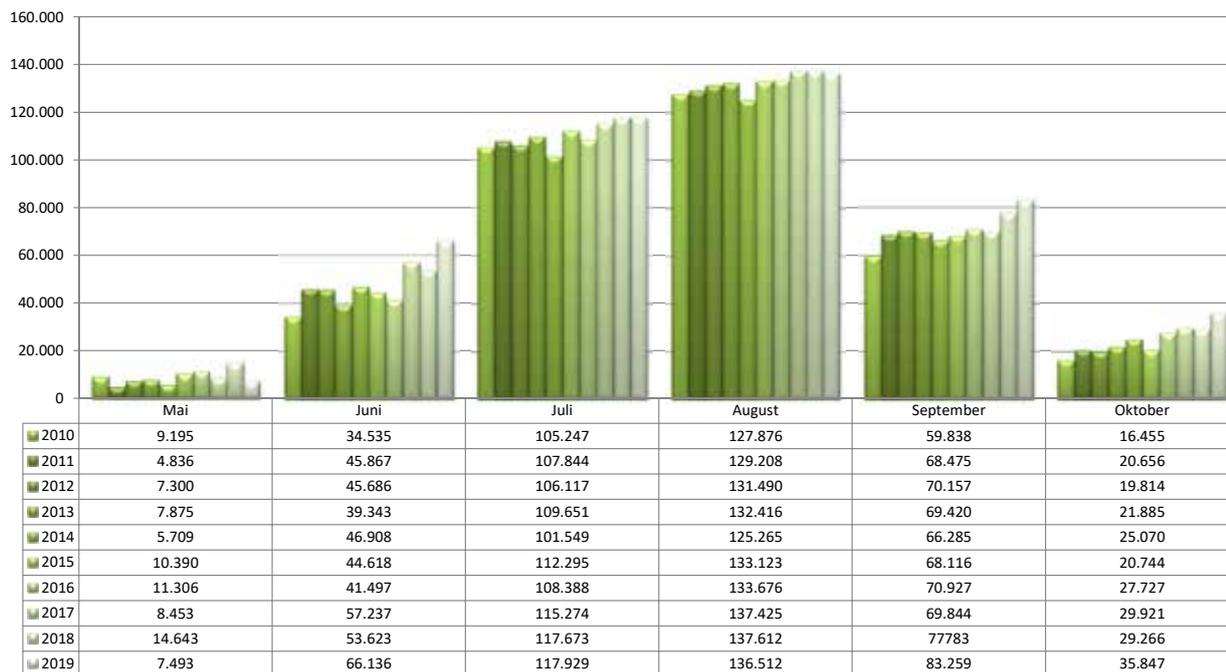
Nachdem die Gemeinde Prags nicht mehr Teil des Laufes sein wird, wird die Strecke bei der 44. Ausgabe des Pustertaler Ski-Marathon umgedreht. Gestartet wird in Sexten, die Strecke führt dann über Innichen weiter nach Toblach durch die Nordic Arena zum Dreizinnenblick. Von hier geht es dann retour nach Toblach und weiter bis zum Ziel nach Niederdorf.

Eine weitere Neuheit der Ausgabe 2020 wird mit einer zweiten Strecke über 42km und circa 1.300 Höhenmetern geboten. Die Startplätze für diese zweite Strecke mit Ziel auf der Plätzwiese sind auf 200 limitiert. Beide Rennen werden im klassischen Stil gelaufen.

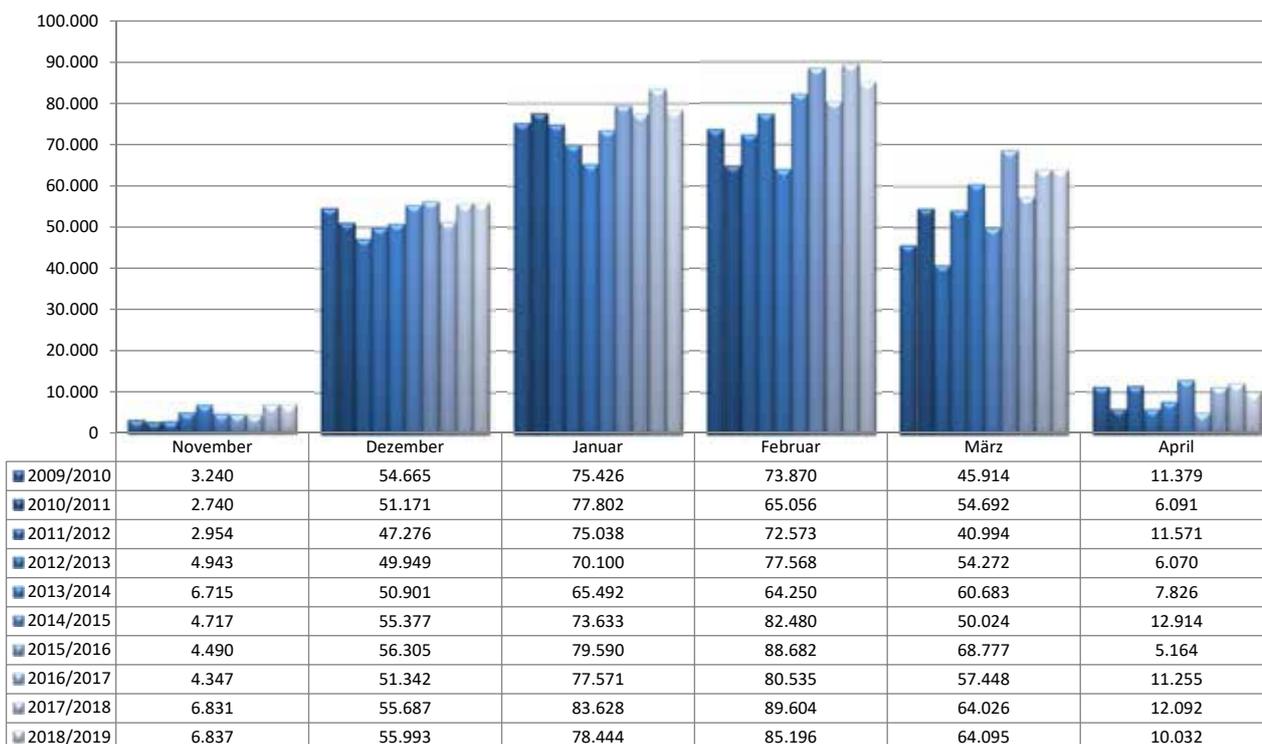
Tourismusjahr Sexten – ein kleiner Rückblick in Zahlen



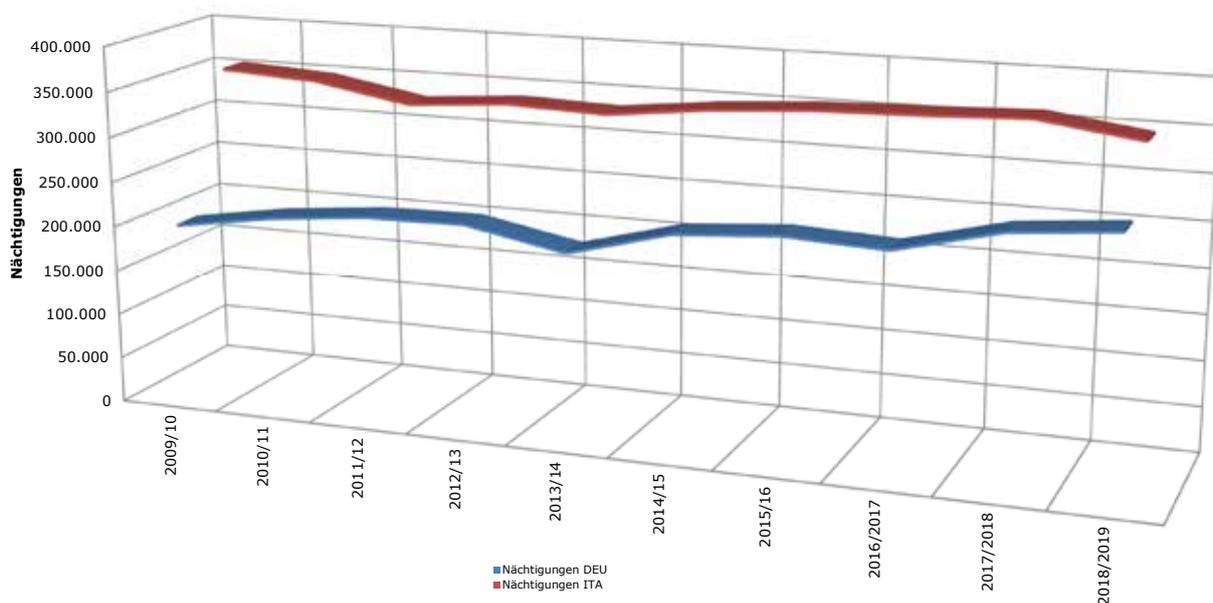
Entwicklung der Sommersaison 2010 - 2019



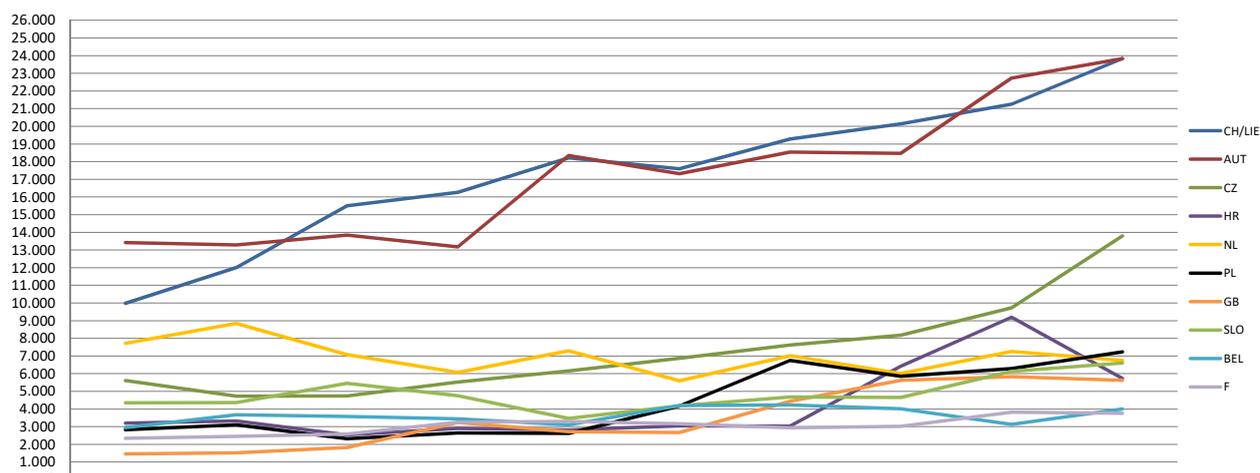
Entwicklung der Wintersaison 2010 - 2019



Entwicklung Nächtigungen der Hauptmrkte DEU - ITA 2010 - 2019



Entwicklung der restlichen Nationen 2010 - 2019



	2009/10	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
CH/LIE	9.981	12.003	15.498	16.259	18.211	17.594	19.281	20.137	21.254	23.837
AUT	13.424	13.288	13.840	13.182	18.346	17.312	18.539	18.468	22.726	23.836
CZ	5.606	4.728	4.744	5.521	6.157	6.872	7.621	8.181	9.722	13.800
HR	3.202	3.328	2.537	2.899	2.818	3.044	3.036	6.426	9.196	5.728
NL	7.715	8.839	7.075	6.070	7.293	5.604	7.012	6.007	7.254	6.746
PL	2.827	3.102	2.317	2.639	2.615	4.168	6.753	5.852	6.291	7.232
GB	1.461	1.517	1.826	3.237	2.719	2.669	4.433	5.626	5.832	5.621
SLO	4.347	4.368	5.453	4.745	3.462	4.180	4.675	4.659	6.128	6.605
BEL	2.952	3.672	3.571	3.439	3.110	4.192	4.225	4.011	3.125	3.998
F	2.343	2.448	2.578	3.253	3.293	3.168	2.930	3.018	3.822	3.761

Traumstart für neue Hasenköpflbahn

Skigebiet 3 ZINNEN eröffnet erste 8er Sesselbahn am Helm – Segnung mit zahlreichen Gästen



v.l.n.r.: Dietmar Weitlaner, Andreas Seehauser, Thomas Summerer, Walter Ausserhofer, Corrado Picchetti, Maggiore Roberto Lovison, Kurt Holzer, Arnold Wishtaler, Waltraud Deeg, Franz Senfter, Ing. Mark Winkler, Simone Wasserer, Alfred Prenn, Robert Mühlmann, Rudl Egarter, Armin Joas

Mit einer großen Eröffnungsfeier hat das Skigebiet 3 Zinnen am Samstag, 30. November den neuen Ski-Winter eingeläutet. Bei besten Schneeverhältnissen und Kaiserwetter war es ein Auftakt nach Maß. „Die getätigten Investitionen von 17 Mio. € sorgen für einen enormen Qualitätssprung“ so Präsident Franz Senfter in seiner Eröffnungsrede.

Sexten/Innichen – „Was vor vier Jahrzehnten mit einem simplen Anker-Schlepplift am Helm begonnen hat und 1992 durch einen Dreiersessellift ersetzt wurde, krönt sich am heutigen Tag mit der Inbetriebnahme der neuen hochmodernen 8er Premiumsesselbahn zum Hasenköpfl“ stellte Ing. Mark Winkler vor über zweihundert Festgästen aus Wirtschaft, Politik und Behördenvertretern fest. Mit dem Skigebietsausbau am Hasenköpfl habe der Helm ein völlig neues Gesicht erhalten, so Winkler. „Es ist die modernste Anlage dieser Art in Südtirol - ausgestattet mit Schutzhaube und Sitzheizung, die mit einer Förderleistung von 3600 Personen pro Stunde und einer Fahrzeit von nicht einmal 5 Minuten den höchsten Punkt des Skigebietes auf 2.225 Metern erreicht“ vermerkte der technische Direktor Rudl Egarter in seinen Ausführungen. Damit setzt die 3 Zinnen AG den Erneuerungskurs der letzten Jahre fort. Die im laufenden Geschäftsjahr getätigten Investitionen von 17 Mio. Euro betreffen außerdem umfangreiche Pistenadaptierungen und Erweiterungen am Helm sowie zahlreiche Verbesserungen in die technische Beschneigung.

„Unser Weg ist aber noch weit, und dieser Weg ist das Ziel“ betonte Franz Senfter mit klarem Blick Richtung Zukunft. Wir haben einen Traum und das ist zum einen die skitechnische Verbindung mit Sillian in Osttirol, zum anderen der Zusammenschluss mit Comelico auf Belluneser Seite. Landessrätin Waltraud Deeg überbrachte die Grüße von Landeshauptmann Kompatscher und versprach die Unterstützung der Landesregierung, die 3 Zinnen AG auf diesem Weg zu begleiten. Sie gratulierte zu den gelungenen Projekten, die mit unermüdlichem Einsatz der Liftgesellschaft und ihres Präsidenten verwirklicht wurden.

Die Vizebürgermeister von Innichen und Sexten, Arnold





Franz Senfter



Rudl Egarter



Dekan Andreas Seehauser



Waltraud Deeg

Wisthaler und Thomas Summerer bezeichneten das Ski-gebiet als Wirtschaftsmotor und wichtigen Arbeitgeber, der für die Entwicklung des oberen Pustertales enorme Wichtigkeit habe. Der Aufschwung der letzten Jahre gebe dem Unternehmen recht.

An der Talstation der neuen 8er Sesselbahn auf 1.920 m Seehöhe nahm Dekan Andreas Seehauser die Segnung der neuen Anlage vor. Anschließend durchtrennten Spitzenexponenten das traditionelle rote Band. Dann war der Augenblick gekommen, die Premiumsesselbahn samt ihren zahlreichen Pistenvarianten mit Argusaugen zu begutachten und zu testen. Mit dem ersten Adventwochenende sind neben den Aufstiegsanlagen am Helm auch jene am Stiergarten in Betrieb gegangen – Signaue und Rotwand hatten bereits am 23. November ihre Tore geöffnet.

Christian Tschurtschenthaler



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Sextner Bäuerinnen

“Karter-Nachmittag” der Sextner Bäuerinnen

Zu einem geselligen “Karter-Nachmittag” trafen sich die Sextner Bäuerinnen am 10. Oktober 2019 im Gasthaus Alte Säge. Beim “Watten” oder “Mau-Mau”, es war für jeden etwas dabei, hatten die Bäuerinnen viel Spaß und es wurde viel gelacht. Nebenher gab es Kaffee und ver-

schiedene, köstliche Kuchen – was die Zeit wie im Flug vergehen ließ. Bestimmt hat es allen gut getan, ein paar Stunden vom Alltag abzuschalten. Ein Dankeschön geht an den Ausschuss für die Einladung zu diesem tollen Nachmittag!



Kartenspiel in gemütlicher Runde



beim Blindwatt

Kirchtag und Erntedank in Sexten

Wie jedes Jahr organisierten die Sextner Bäuerinnen auch heuer den Umtrunk nach der hl. Messe anlässlich des Erntedankfestes am 20. Oktober 2019. Allerhand Köstlichkeiten wurden vorbereitet – von Niggilan, süßen Krapfen bis hin zu verschiedenen Kuchen. Man erfreute sich an den guten Sachen und konnte allerhand kosten. Auch das miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen kam nicht zu kurz. Der Erlös wird auch dieses Mal für einen wohltätigen Zweck spendet. Ein großes Dankeschön an alle, die für den Umtrunk etwas gebacken und vorbereitet haben!



Niggilan und Tirtlan



Kurs "Stringart"

Am 07. November 2019 organisierte der Ausschuss der Sextner Bäuerinnen einen Kurs unter der Leitung von Pfeifhofer Karolina. Mit viel Geduld, Freude und Begeisterung brachte sie den Bäuerinnen bei, wie man wunderschöne Fadenbilder anhand verschiedenster Motive bzw. Vorlagen mit Nagel und Faden auf einem Stück Holz verewigen kann.

Ein Kurs wurde am Nachmittag – und ein weiterer am Abend abgehalten, wobei nach einigen Stunden Handarbeit und vollstem Engagement ein sehr schöner Weihnachtsengel entstanden ist, welchen die Bäuerinnen mit nach Hause nehmen durften. Feinmotorik, Konzentration und Kreativität wurden dabei gefördert und manch einem hat es einiges abverlangt.

Es war beeindruckend, mit welcher Leichtigkeit Karolina diese "Technik" beherrscht und welch'zahlreiche Motive sie schon als Fadenbilder verwirklicht hat. So z.B. sogar eine Weihnachtskrippe inkl. Beleuchtung.

Vielen Dank Karolina, für diese lehrreichen, interessanten und vor allem kreativen Stunden!

Judith Burger



Almabtrieb

Am 21. September 2019 war es wieder soweit, die Almtiere sagten „Auf Wiedersehen“ zu ihrer Sommerheimat. Wie alle Jahre organisierte die Bauernjugend Sexten den traditionellen Almabtrieb. Nach langen Vorbereitungen

konnte es am vorletzten Septemberwochenende losgehen. Bereits am frühen Morgen machten sich die Hirten, der Klammbach und Nemes Alm, auf den Weg Richtung Tal. Um 12.00 Uhr begann, dann der Festumzug in Moos



mit vielen verschiedenen geschmückten Wägen und Fußgruppen. Die Eröffnung des Umzugs machten das Almvieh gefolgt von der Musikkapelle Gaimberg, die nachher am Festplatz sich musikalisch von seiner besten Seite zeigte. Sowie das „Muis mochn“ wurde auch die Herstellung von Butter und die Verarbeitung von Wolle gezeigt. Somit konnte der Festumzug jedem etwas bieten und einen kleinen Einblick in die bäuerliche Arbeitswelt von früher geben. Der Andrang der Besucher war groß und sie warteten schon eifrig auf die Tiere. Nach dem Umzug stürmten die Zuschauer unter das Festzelt, um sich eine Festspezialität zu gönnen und der ein oder andere ein wenig die Heimkehr der Tiere zu feiern. Das Fest wurde musikalisch von Steff & Klaus, der Musikkapelle Gaimberg, den Woazgruiba und abschließend von DJ Rodario umrahmt.



1. Sexta Olmrausch

Bereits zwei Wochen vor dem Almadtrieb machte die Bauernjugend Sexten zusammen mit der Klammbach Alm ein Fest. Das Fest „1. Sexta Olmrausch“ auf der Klammbach Alm musste wetterbedingt um eine Woche verschoben werden. Trotz der Verschiebung kamen viele Besucher und haben sich das Event nicht entgehen lassen. Die Zusammenarbeit zwischen Klammbach Alm und der Bauernjugend Sexten wurde durch das Fest gestärkt.

Die Bauernjugend Sexten bedankt sich bei den Besuchern. Ein großer Dank geht an alle freiwilligen Helfer, die dem Verein mit ihrem Einsatz zur Seite stehen.

Anna Tschurtschenthaler



ASC DREI ZINNEN

Amateursportclub Drei Zinnen Raiffeisen



SEKTION RAD

Nach vielen action- und lehrreichen Trainingseinheiten ging im Laufe des Monats September das **Radtraining** zu Ende. Die größeren Jungs haben gelernt, ihr Bike im Gelände besser zu beherrschen; besonders beliebt war die Bergfahrt mit einer Bahn gefolgt von einem coolen Single-Trail. Auch die jüngeren Bikekids haben ihre Technik nach und nach verbessert und sind teils beachtliche Strecken geradelt. Highlights waren immer Bach- oder Seedurchquerungen.

Beim traditionellen **Vereinsrennen** konnten Kinder und Jugendliche wieder in einem Rundkurs nahe der Rot-

wand-Talstation ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, und um Sekunden und Plätze kämpfen. Die Erwachsenen hingegen hatten die uphill-Strecke von der Tal- zur Bergstation zurückzulegen. Besonders beliebt war die seit einigen Jahren angebotene Kategorie „E-Bike“. Sogar einige der Jugendliche haben nach ihrem eigentlichen Rennen im Tal noch das e-bike gesattelt und die Erwachsenen e-Biker herausgefordert. Der gemeinsame Abschluss mit Siegerehrung und Feier fand bei der Rotwandwiesenhütte statt. Alles weitere erzählen die Bilder!



Sieger - Elijah und Marie



Ebikerinnen



Glücklich im Ziel - Päsident Markus



Thomas und Emil



Sara, Mia, Julian und Luca



Ebike Jugend



die Hartgesottenen...



Sara und Mia



Luca und Julian



Nick, Emil, Simon und Noah



Podium Männer



Niklas und Amy



Hugo im Ziel



Podium ebiker



Noah



Robert rockt



Marie mitn Tiger



Podium Damen



Jedes Jahr dabei - Matthias



horto Zweikampf vorn Ziel - Nadine und Michl



Happy biker

SEKTION SKI ALPIN

Mit Schulbeginn hat das Trockentraining anstatt im Freien wieder in der alten Turnhalle stattgefunden. Weiterhin wurde in den zwei Trainingsgruppen „Kids“ (2011-2015) und „Teens“ (2007-2010) 1x bzw. 2x wöchentlich trainiert. Die Kids waren jeden Montag in der Halle kaum zu bremsen. Bei allen Übungen und Spielen waren sie mit vollem Einsatz und Eifer dabei. Nach der letzten Einheit im November ließen sie das Trockentraining bei einem gemeinsamen Getränk und einer Partie Uno-Uno in der Brugger-Bar ausklingen.



das Völkerball Team

Die Teens haben neben ihrem Trainingseinheiten auch zwei gemeinsame Ausflüge unternommen. Über den ersten – Hochseilgarten in Toblach – wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet. Das zweite Abenteuer fand Ende August statt und bescherte der spritzigen Gruppe einen steilen Aufstieg vom Badmoos auf die Innergsellwiesen. Von dort wurde die „Gsell-Ribbl“ – bereits unter leichtem Regen – überquert und das Ziel an „Andos Hütte“ auf den Außergsellwiesen gerade noch vor einem ordentlichen Regenguss erreicht. Oben angekommen haben einige Eltern die hungrigen Heranwachsenden samt Begleiter mit einer leckeren Grillerei versorgt. Mit vollen Bäuchen und nach einigen lustigen Spielen sind dann alle (früher oder später...) in ihre Schlafsäcke in Heuschupfe oder Zelt gekrochen. Am nächsten Morgen gab es ein leckeres Frühstück gefolgt vom gemeinsamen Abstieg über die Außergsellstraße zum Sonnwendplatz. Dort wurden die müden aber glücklichen Wanderer von ihrem Eltern in Empfang genommen, und haben wohl zu Hause für die nächsten paar Stunden das Sofa nicht mehr verlassen. Ende November, zum Abschluss des Sommertraining haben Kinder und Eltern gemeinsam bei Riega einige Details für den Skiwinter besprochen, eine Pizza gegessen und dann in der Turnhalle bis zur späten Stunde



die Trockentraining KIDS - a netto Haufe

Völkerball gespielt. Danke an dieser Stelle an alle Eltern, die die Trainerinnen Lee und Martina bei diesen Aktionen immer unterstützt haben.

Beide Trockentrainingsgruppen gemeinsam haben es sich auch nicht nehmen lassen, einige Male gemeinsam mit Eltern und/oder älteren Geschwistern Völkerball zu spielen. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch Mütter und Väter haben nach manch heißumkämpfter Family-Völker-Partie die Turnhalle schwitzend und glücklich verlassen.



Jimmy und Mia beim Karottenziehen



Simon, Julian und Florian - auf die Matte, fertig, loos!!



guit zuilousn...



Elijah und Jakob - 2 Mousa Skizwerge



Froschsprünge



Max im Seitstütz



Kraft- und Sprungtraining



Nadja beim Krafttraining



Hallenhockey



Family-Völkern



Familij-Völkern



einmal mit Eltern in der Turnhalle



Ausflug Gsell - die Buibm



Ausflug Gsell - die Gitschn



Lee doklärt



Ida & Amy Synchronradl



Ausflug Gsell



Nachtlager einrichten



Zelt aufbauen



Mahlzeit!!



frischauf...

Wie in der letzten Ausgabe versprochen, möchte wir auch kurz von den älteren Sextner **Jugend-Skirennläufern** berichten, die im kommenden Winter unter anderen Vereinen starten werden. Das passiert deshalb, da es ab einem gewissen Alter für die einzelnen Vereine nicht mehr möglich ist, das Training gut zu organisieren, weswegen ein Wechsel zu einem größeren Trainingszentrum notwendig wird.

So wird **Constantin Bof** im nächsten Winter für das Trainingszentrum „Drei Zinnen Dolomiten“ an den Start gehen. Seit Juli arbeiten er und seine Trainingskollegen 3x/Woche an ihrer Kondition. Auch im Hochseilgarten und beim Raften war die Truppe gemeinsam unterwegs. Seit September geht es regelmäßig zum Skitraining auf die Gletscher. Besonderes Highlight war ein Ausflug nach Sölden zum Training und Weltcupauftakt.

Fabian Rainer hat sich im „Skiteam Kronplatz“ bestens

integriert und hatte bis Mitte November 15 Gletschertage in den Beinen, neben einem 3x wöchentlichen Trocken-training über die Sommermonate. Er fühlt sich in seinem jungen, motivierten Team sehr wohl. Der nächste Winter kann also kommen! Auch **Roman Watschinger** startet für dasselbe Skiteam.

Thea Holzer hingegen ist mit dem „ASC Gsiesertal“ unterwegs, für den auch **Vera Tschurtschenthaler** startet. Thea hat bis Mitte November 12 Gletschertage absolviert und 2x4 Tage intensives Training in einer Skihalle. Natürlich nicht ohne die Trockentrainingseinheiten 3x pro Woche. Leider wurde sie durch eine Verletzung 1,5 Monate außer Gefecht gesetzt. Trotzdem ist sie nun wieder auf Skiern und trainiert ab 20. November je nach Bedingungen 3-5x pro Woche am Kreuzbergpass. Mit Anfang Dezember stehen in ihrer Kategorie auch schon die ersten Rennen an. Vera hingegen hat sich wie bereits berichtet mit der Nationalmannschaft auf die Skisaison vorbereitet.



auf dem Gletscher mit Trainerin Kathrin Summerer



Fabian Rainer



Thea Holzer

Allen Mädels und Jungs samt Trainern sei an dieser Stelle ein verletzungsfreier, erfolg- und spaßreicher Skiwinter gewünscht!

SEKTION BREITENSPORT

Wie bereits in den letzten Jahren hat der Sportclub das Organisationskomitee des **Drei Zinnen Laufes** mit einer **Verpflegungsstelle** unterstützt. Bei der Fischleinbodenhütte wurden den vorbeilaufenden und schnaufenden Läuferinnen und Läufern Getränke gereicht und sie angefeuert. Unter den Teilnehmern auch waren auch einige Sextner: Agnes Tschurtschenthale, Kathrin Summerer und Ariane Innerkofler bei den Damen und Matthias Gutwenger, Martin Hackhofer, Stefan Lanzinger, Fritz

Toma, Roland Ortner, Christian Gruber und Harald Watschinger bei den Herren. Bravo!

Beim **Mini-Lauf** waren die Kids vom Sextner Sportclub wieder zahl- und erfolgreich dabei. Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm konnten die jüngeren Kinder noch die „Großen“ bewundern und anfeuern, bis sie der Reihe und dem Alter nach selbst an die Startlinie gerufen wurden. Neben einer guten Mannschaftsleistung gab es auch einige Stockerplätze.

DREI ZINNEN RUN



Verpflegung DZAR - die Läufer sind da...



Verpflegung DZAR - isotonische Getränke mischen



Agnes und Greta



Asia, Sara und Emma am Start



kleine wie große Läufer müssen sich aufwärmen



Viktor kurz vor dem Ziel



Constantin am Start



Zielsprint



Viktor und Jimmy Gonz obm afn Podest



schnelle Mädels



aubm in Pokal und di Kekslan!



Elia und Julian ab do Preisverteilung



Franz gibt Alles



Hannes, Niklas und Thomas



Ida und Noah



Teamwertung



Sportclubteam beim MiniLauf

ZSIGOMNDYLAUF

Als Vorläufer des Drei Zinnen Laufes gibt schon jahrzehntlang den **Zsigomndylauf**. Er gehört für die einheimischen Lauf- und Bergbegeisterten zum Pflichtprogramm. Seit einigen Jahren wird der Lauf von der Wirtsfamilie Happacher organisiert und er wurde um

eine „Wanderkategorie“ erweitert, in welcher der Sieger per Richtzeit ermittelt wird. Preisverteilung und Hütengaudi waren auch in diesem Jahr wieder besonders. Danke an Tania und Alex Happacher samt Team.

ZSIGOMNDYLAUF



Elia gewinnt die Richtzeit-Wertung



Preisverteilung Damen



Preisverteilung Herren



Buffet vom Feinsten



Olla quit drau!



Hüttengaudi

MOUNTAIN HERO

Zum ersten Mal stattgefunden hat hingegen der „**Sportclub Mountain Hero**“, angelehnt an das 5-Berge Programm der Aufstiegsanlagen. Anfang Oktober hat eine lustige und unermüdliche Gruppe einen ganzen Tag lang die Gegend erwandert und durchradelt, natürlich mit (kleinen) gastronomischen Zwischenstopps. Eine morgendliche Wanderung führte von der Alten Säge zur Rie-

se Haunold Hütte. Von dort ging es mit dem Funbob ins Tal. Mit geliehenen ebikes dann von Innichen auf den Helm und weiter zum Stiergarten, den Sextner Almen und zur Talstation Rotwand. Dort wurden die Bikes geparkt und nach einer Bahnfahrt ging es über die Anderter Alpe hinunter ins Fischleintal. Alle Teilnehmer hatten einen aktiven Tag und eine „mords Hetz“.



erster Abschnitt - Wanderung Alte Säge Haunold Bergstation



zweiter Abschnitt - Funbob



dritter Abschnitt - ebike zum Helm



Einkehrschwung



letzter Abschnitt - Wanderung über Anderter Alpe zur Talschlusshütte

TENNIS

Jannik Sinner stärker als stark

In Janniks steiler Karriere jagt eine Erfolgsmeldung die Nächste: nach vielen guten Turnieren schaffte der seit August volljährige Profitennisspieler das fast Unmögliche und siegte bei den ATP-NextGen-Finals in Mailand. Mit einer Wildcard für das Turnier der besten Nachwuchsspieler der Welt schaffte er es ins Finale, wo er seinen Gegner Alex de Minaur aus Australien eindrücklich besiegte. Um diese Leistung im rechten Licht erscheinen zu lassen: der letztjährige Sieger dieses Turnieres, Stefanos Tsitsipas hat heuer die allgemeinen ATP-Finals in London gewonnen.

Wenige Tage nach seinem Triumph in Mailand spielte Jannik beim Challenger Turnier in Gröden groß auf. Nach einigen spannenden Spielen in Vorrunde, Viertel- und Halbfinale gab es dann im Finale gegen den Österreicher Sebastian Ofner keine Zweifel und Jannik konnte auch diese Trophäe mit nach Hause nehmen.

Neben seinen bestechenden Leistungen auf dem Tennisplatz beeindruckt Jannik durch seine einfache und sympathische Art, seinen lockeren Umgang mit der Presse, der er perfekt in drei Sprachen Rede und Antwort steht. Ebenso wie er sich grinsend durch die zahllosen Selfies mit Fans knipst und Autogramme schreibt. Keine Selbstverständlichkeit in seinem Alter. Ebenso wenig selbstverständlich wie der Rhythmus, in dem er Turniere spielt. Gute Turniere, sehr gute Turniere, eines nach dem anderen, Spiel um Spiel.

Sein Fanclub wächst. So sind ihm zahlreiche auch einheimische Fans nach Mailand und Gröden gefolgt, um ihn live spielen zu sehen.

Wir wünschen Jannik eine gute - wenn auch nicht allzu lange - Pause und freuen uns schon auf die nächsten Turniere mit ihm! Jannik Go!!



Foto: Instagram: janniksin

Unglaublich - Next Gen Star



Next Gen Finals in Mailand



Jannik



im Fokus



Challenger Sieg in Gröden



Jawollll!

Fotos: Instagram: janniksin

KONDITIONSTRaining ERWACHSENE

Das Konditions- oder auch Zirkeltraining geht in seinen vierten Winter in Folge. In den Wintermonaten, wo es früh dunkel wird nutzen besonders viele die Möglichkeit, 1 oder auch 2x pro Woche fit zu bleiben. Auch weiterhin findet das Training ganzjährig statt. Besondere erfreulich ist, dass in dieser Gruppe jung und junggebliebene, Frauen und Männer, sportlich sehr aktive und auch Gemütlichere miteinander trainieren und auch ab und zu etwas

gemeinsam unternehmen. Pizzaessen oder letztthin eine kleine Grillfeier, die die Männer der Gruppe dankenswerterweise organisiert haben. Danke auch an alle, die im Oktober beim Putzen der Gemeindeturnhalle Hand angelegt haben!

Text: Martina Pfeifhofer

Fotos: Elisabeth Egarter, Jannik Sinner (instagram: janniksin)



Anita lässt keinen Fleck ungeputzt



auch sämtliche Geräte wurden gesäubert



Matten und Sprossenwand blitzblank



Danke Petra für das reinigen des Geräteraumes, der Halle und des Vorraumes mit der Putzmaschine!



Grillfeier bei Pauli



starke, bunt gemischte Gruppe

Haunold Orienteering Team

2019 – ein Jahr der Rekorde



Das vergangene Jahr wird allen Vereinsmitgliedern noch lange in Erinnerung bleiben – denn man war an insgesamt 120 Tagen gemeinsam aktiv und konnte dabei zahlreiche großartige Momente erleben.

Die wöchentlichen Trainings in der Innichner Turnhalle und in verschiedenen Örtlichkeiten des Hochpustertales wurden von den meisten Mitgliedern genutzt, um für die zahlreichen Wettkämpfe vorbereitet zu sein. Diese führten unsere Athleten auch heuer wieder vor allem in die benachbarten Regionen, aber auch in die Schweiz, nach Kalabrien und nach Tschechien. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Vereinsmitglieder an Wettkämpfen im In- und Ausland teilnehmen, so war das Haunold Orienteering Team heuer an 59 Wettkämpfen mit insgesamt 465 Teilnehmern vertreten, wobei ganze 157 Podestplätze erlaufen wurden. Sehr beeindruckende Zahlen, wenn man bedenkt, dass vor zehn Jahren der Orientierungssport im Hochpustertal noch so gut wie unbekannt war! Sehr beliebt und erlebnisreich sind die Fahrten zu mehrtägigen Wettkämpfen. Die Teilnahme an den „United World Games“ im Juni in Kärnten ist mittlerweile ein Fixtermin im Jahresprogramm - auch heuer waren wieder 13 Mitglieder bei diesem beeindruckenden Event mit über 10.000 Teilnehmern aus aller Welt dabei. Die jährlich stattfindenden „Five Days of Italy“ wurden heuer gleich um die Ecke organisiert: in Auronzo, Misurina und Padola trafen sich über 1000 Orientierungsläufer aus aller Welt – unter ihnen auch 14 Athleten des Haunold Orienteering Team – um sich in fünf Rennen an fünf Tagen in bisher noch nie verwendeten Laufgebieten gegenseitig zu messen. Zwei Vereinsmitglieder reisten im August nach Jablonec in Tschechien, wo die jährlich stattfindenden Europameisterschaften der Förster (EFOL) ausgetragen wurden. Das sehr kleine italienische Team (3 Athleten) schlug sich auch heuer wieder recht tapfer. Außerdem wurde von den Vertretern der 15 teilnehmenden Nationen einstimmig beschlossen, die Austragung dieser Veranstaltung in drei Jahren (Juni 2022) an Südtirol zu vergeben! Die weiteste Reise führte vier junge Mitglieder und einen Begleiter Ende September zum „Finale Nazionale Tofeo CONI“ nach Crotona in Kalabrien, für welchen unser Verein zum ersten Mal die regionale Vorausscheidung gewinnen konnte. Trotz Schlafmangels und tropischer Hitze konnten unsere Teilnehmer in den verwinkelten Gassen der Altstadt den ausgezeichneten 7. Gesamtrang in der Orientierungslaufwertung erlaufen. Mitte Oktober fanden die „Arge Alp - Meisterschaften“ wieder in der Schweiz statt, und zwar in Savognin im Kanton Graubünden. Teil der Südtiroler Auswahl waren auch 17 Athleten des Haunold Orienteering Team, welche bei wunderschönem Herbstwetter die Schweizer Bergwelt laufend erkunden konnten. Anfang November wagten sich noch vier Mitglieder nach Rom, um gemeinsam mit über 700 Orientierungsläufern aus aller Welt die „ewige Stadt“ auf eine ganz

besondere Art kennenzulernen: der Nachlauf im Park, das Rennen in der etruskischen Nekropole bei Cerveteri und das Finale im historischen Stadtzentrum verlangten von allen Teilnehmern vollste Konzentration.

Das Haunold Orienteering Team war heuer besonders intensiv mit der Organisation von Wettkämpfen beschäftigt. Mit sehr viel Wetterglück konnten sowohl die Landesmeisterschaften der Mittel- und Oberschüler (OL und TrailO) als auch die Bezirksmeisterschaften der Grundschüler im idealen, verkehrsfreien Gelände rund ums Grand Hotel in Toblach ausgetragen werden. Insgesamt waren an den beiden Veranstaltungen im April und Mai über 350 Schüler mit großer Begeisterung dabei. Zwischen Mai und Oktober wurde auch wieder der „Puschtracup“ in Form von fünf Etappen organisiert, und zwar auf den Laufkarten Innichen, Plätzwiese, Burg, Welsberg und Waldheim. Das vorrangige Ziel dieser Veranstaltungen ist, weniger erfahrenen Vereinsmitglieder erste Wettkampferfahrungen in vertrauten Gegenden zu bieten. Trotzdem wird in einigen Altersklassen bis zum Schluss um jeden Punkt gekämpft und auch aus den benachbarten Regionen kommen regelmäßig Teilnehmer angereist. Zwei Etappen des „Puschtracups“ wurden eigens an das Innichner Jubiläumsjahr angepasst: der 1250-Punkte-Lauf im Dorfzentrum von Innichen und der Lauf auf dem Burghügel im Rahmen des Sommersportfestes des Club Frece Tricolori zugunsten der Krebshilfe Oberpustertal. Der eigens fürs Jubiläumsjahr produzierte OL-Kurzfilm konnte beim Innichner Geburtstagsfest am 01. Juni einem großen Publikum vorgeführt werden.

Neben verschiedenen Projekten an den Schulen von Innichen, Niederdorf, Toblach, St. Magdalena, Sillian und Winnebach konnte der Orientierungssport auch beim Sommersportcamp des ASC Drei Zinnen, beim Sommerprogramm des Vereins La Strada und sogar bei einer Teambuilding-Veranstaltung vorgestellt werden. Außerdem half man bei den Dorfplatzfreuden in Innichen an zwei Abenden beim Stand des AVS Drei Zinnen wieder fleißig mit.

Dass der Verein in seinem erst siebten Jahr auf so zahlreiche Tätigkeiten zurückblicken kann und mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus sehr bekannt ist, ist jenen Mitgliedern zu verdanken, welche mit sehr viel Einsatz, Idealismus, Geduld und Einfallsreichtum das ganze Jahr über ehrenamtlich mitarbeiten. Mit großzügiger Unterstützung von Seiten der Gemeinden und Sponsoren können vielleicht sogar Zukunftsträume wie Trainingslager, Vereinslokal oder Vereinsbus noch realisiert werden...

Das kommende Jahr wird vielleicht nicht mehr so intensiv, aber sicher wieder sehr spannend und erlebnisreich werden. Um sportlich optimal darauf vorbereitet zu sein, wird schon ab Jänner in der Turnhalle trainiert werden. Interessierte Personen aller Altersstufen sind beim Haunold Orienteering Team jederzeit herzlich willkommen!

Andreas Weitlaner – Haunold Orienteering Team



1250 Punkte Lauf



Arge Alp - die Jüngsten



Arge Alp - Savognin



Arge Alp - Schweiz

Die größten Erfolge unserer Vereinsmitglieder:

Felix Klocker	1. Rang Gesamtwertung United World Games (M10)
Jonas Weitlaner	2. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Middle (M12) 3. Rang Arge Alp - Meisterschaften Staffel (M12)
Julian Rainer	2. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Sprint (M12)
Niklas Weitlaner	1. Rang Gesamtwertung Inverno Veneziano (M12) 1. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Sprint (M12) 1. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Middle (M12) 2. Rang Gesamtwertung United World Games (M12) 2. Rang Italienmeisterschaften Long (M12) 1. Rang Trofeo CONI Finale Nazionale (M12) 3. Rang Arge Alp - Meisterschaften Staffel (M12) 2. Rang Arge Alp - Meisterschaften Einzel (M12) 1. Rang Gesamtwertung Rome Meeting (M12)
Greta Lechner	2. Rang Schul-Landesmeisterschaften (Schülerinnen B)
Felix Mair	2. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Sprint (M14) 1. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Staffel (M17) 3. Rang Schul-Landesmeisterschaften (Schüler A)
Michael Wild	1. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Sprint (M14) 1. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Staffel (M17) 2. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Middle (M14) 2. Rang Gesamtwertung Coppa Italia SkiO (M14) 1. Rang Schul-Landesmeisterschaften (Schüler A) 3. Rang Tiroler Meisterschaften Middle (M14)
Marie-Christine Happacher	2. Rang Gesamtwertung Inverno Veneziano (W16) 2. Rang Schul-Landesmeisterschaften (Jugend F)
Lea Steinwandter	1. Rang Schul-Landesmeisterschaften (Jugend F)
Rafael Steinwandter	1. Rang Schul-Landesmeisterschaften (Junioren M)
Simone Weitlaner	2. Rang Gesamtwertung Rome Meeting (Open Short)
Andreas Weitlaner	2. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Sprint (M40) 2. Rang SkiO-Italienmeisterschaften Middle (M40) 2. Rang EFOL Sprint (M40) 3. Rang EFOL Middle (M40) 3. Rang Gesamtwertung Rome Meeting (M40)
Heinrich Schwingshackl	2. Rang Italienmeisterschaften Sprint (M60)



Arge Alp - Staffel M12



Arge Alp - Team Südtirol



Caorle - Eraclea



EFOL Tschechien



Five Days - Padola



Five Days - Padola



Hallentraining



Hallentraining



Italienmeisterschaften Sprint



Jesolo - HOT-Podest



Jesolo



Kalabrien - Trofeo CONI



Rom - Cerveteri



Rom - Laufkarte



Schulmeisterschaften Grandhotel



Schulmeisterschaften Grundschulen



Schulmeisterschaften Trail0



Seiser Alm



Ski0



Ski0



Ski0-Staffel Michi und Felix



UWG - Athleten



UWG - Jugend



UWG - Staffellauf

Dorfschoissn 2019

Vom 02. bis zum 23. November fand auch heuer wieder das traditionelle Dorfschoissn der Sportschützengilde Sexten am Schießstand in Bad Moos statt.

Schon seit vielen Jahren ist es ein Fixpunkt in der sonst ruhigen Novemberzeit in Sexten: Das Dorfschoissn. Alt und Jung, Sportschützen und Amateure, Gelegenheitsschützen und fleißige Besucher des Schießstandes messen ihre Konzentration und Treffsicherheit mit dem Luftgewehr und der Luftpistole auf die zehn Meter Scheibe.

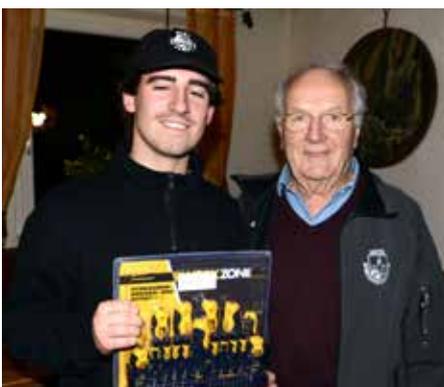
Wieder bewährte sich die erst kürzlich angeschaffte elektronische Trefferanzeige und ermöglichte es den Schützen und den Zuschauern über Bildschirme die Leistungen in Echtzeit mitzuverfolgen.

Wie andere Veranstaltungen auch, spürte das Dorfschoissn die Wetterkapriolen Mitte November durch eine leicht niedrigere Teilnehmerzahl, das tat der Stim-

mung und den guten Trefferquoten aber keinen Abbruch.

Am Samstag, den 23. November fand die Preisverleihung durch den Präsidenten Walter Lanzinger statt, es gab zahlreiche Sachpreise gesponsort durch folgende einheimische Betriebe und Private: Bäckerei Happacher, Sennerei Sexten, Friseursalon Mena Heinz, Getränke Perpmer, Max Holzer und Gerd Fischer. Nachher waren alle Teilnehmer vom Schießstand zu einer leckeren Gulaschsuppe eingeladen. Besonders erfreulich waren die sehr guten Ergebnisse der Jungschützen. Die Sportschützengilde freut sich auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Interessierte begrüßen zu können! Der Schießstand ist fast ganzjährig geöffnet!

Leider haben wir nicht alle Gewinner vor die Linse bekommen, aber hier einige Bilder der Preisverteilung durch Gerd Fischer:



Hier die Ergebnisse der Teilnehmer des Dorfschoissens 2019:

Dorfschoissn 2019

LG Jugend



Rang	Kat.	Nr.	Name	Mannschaft/Ort	Ringe						
1.	J	22	Messner Raphaela	Sexten	529.2	107.2	106.4	106.0	105.0	104.6	103.9
2.	J	44	Tschurtschenthaler Arnold	Sexten	526.3	106.2	105.6	104.9	104.8	104.8	104.7
3.	J	9	Feichter Sarah	Sexten	526.2	106.0	105.2	105.1	105.0	104.9	104.7
4.	J	15	Fuchs Rafael	Sexten	523.4	105.4	104.7	104.6	104.4	104.3	104.1
5.	J	39	Villgrater Manuel	Sexten	517.8	105.1	104.1	103.2	103.0	102.4	102.4
6.	J	23	Gietl Rahel	Sexten	512.1	103.9	102.7	102.1	101.8	101.6	99.2
7.	J	30	Happacher Felix	Sexten	503.5	101.2	101.1	100.8	100.8	99.6	99.4
8.	J	26	Gietl Ephraim	Sexten	476.4	100.1	99.7	96.6	94.8	85.2	81.7
9.	J	42	Happacher Jonas	Sexten	476.3	101.0	98.1	94.7	91.7	90.8	88.0

Rupert Gietl



Fotos: Rupert Gietl

Jugendmusical begeistert mit vielen ABBA-Hits

Sextner Musicalstars standen mit „my love, my life“ auf der Bühne

Als sich der Jugendchor Sexten vor zwei Jahren mit dem Musical „I have a dream“ in die Herzen der Zuhörer sang, hatte niemand daran gedacht, dass es bald schon Teil 2 dieses musikalischen Leckerbissens zu hören gäbe. Sieben Auftritte und eine kurzfristig eingeschobene Zusatzaufführung waren nötig um das Musicalfieber der 28 Jungstars mit ihrer Band zu stoppen. Eine Glanzleistung mit Begeisterungstürmen.

Dafür hat Hannes Tschurtschenthaler, der auch diesmal die Gesamtleitung des einzigartigen Musikprojektes inne hatte, keine Mühen gescheut. „Wir wollten das Publikum mit auf eine Zeitreise nehmen, die zwischen Vergangenheit und Zukunft wechselt, darin spielen die Liebe und das Leben die Hauptrolle. Und es gab jede Menge Ohrwürmer zu hören, die von der schwedischen Kultband ABBA Ende der 1970er Jahre um die Welt gegangen sind.

Die Vorbereitungen hatten bereits im Frühsommer begonnen – die Motivation der jungen Künstler bis in die Haarspitzen war allgegenwärtig. Tschurtschenthaler konnte auf ein bewährtes Team von über 40 Leuten vor und hinter der Bühne samt Choreografin Lisa Gruber und Theatermacherin Katharina Gspan-Thaler zurückgreifen und nicht zuletzt auf viel Technik, die von Hanspeter Holzner und Markus Golser im Zaum gehalten wurde.

Die jungen Sängerinnen und Sänger waren nach dem Erfolg von 2017 so motiviert, dass sie das Musical frei nach dem ABBA-Musikfilm „Mamma Mia 2 – here we go again“ unbedingt einstudieren wollten, sagt der Sextner Musiklehrer Hannes Tschurtschenthaler rückblickend.

Der große Aufwand hat sich jedenfalls gelohnt und vielleicht waren im Haus Sexten junge Talente zu sehen, die in naher oder ferner Zukunft mit ihrem Können die Bühnen der Welt erobern – vielleicht?

Christian Tschurtschenthaler





Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Bemerkenswertes Cäciliakonzert beschließt Jubiläumsjahr der Musikkapelle

Mit einem musikalischen „Finale furioso“ hat die Musikkapelle Sexten ihr Jubiläumsjahr abgeschlossen. Vor 160 Jahren, im Jahr 1859 gründeten musikbegabte Sextner die Blaskapelle und setzten damit einen kulturellen Meilenstein. Am 16. November wohnten neben der Verbandsspitze des VSM viele Gäste einem besonderen Konzertabend bei, in dessen Rahmen seltene Ehrungen vorgenommen wurden.

„Ein intensives Musikjahr geht heute seinem Höhepunkt zu“ erklärte Obmann Karl Lanzinger in seiner Begrüßung, „daran konnten uns auch die großen Schneemengen und Wetterkapriolen der letzten Tage nicht hindern“. Niemand, schon gar nicht die Gründerväter von 1859, konnten erahnen, welche Schlüsselfunktion die Musikkapelle für das Bergsteigerdorf Sexten und seine Entwicklung haben würde. Sextens rührige Kapellmeisterin Stefanie Watschinger hatte sich für das Jubiläumshighlight etwas extravagantes einfallen lassen. „Wenn Musik die Menschen im Tal seit über eineinhalb Jahrhunderten beflügelt, dann ist es naheliegend, dieses Jubiläumsfestkonzert unter den Titel „Ab in die Lüfte“ zu stellen.

Mit der Sextner Musik-Airline ab in die Lüfte

Moderator Toni Taschler führte als bewährter „Fluglotse“ durch den Abend, der mit dem Fliegermarsch von Hermann Dostal Fahrt aufnahm. Eine schwerelose Ballonfahrt simulierte der Sphärenklänge-Walzer von Josef Strauß ehe „unter Donner und Blitz“ von Josef Strauß Sohn die ungemütlichen Momente in den Lüften akustisch zum besten gegeben wurden. Im Stück „Queen of the Dolomites“ von Jacob De Haan nahm die Jugendkapellmeisterin Karin Villgrater als Flugkapitänin der Sextner Musik-Airline ihre Zuhörer mit auf einen Rundflug über die atemberaubende Sextner Bergwelt. Das festliche Cäciliakonzert bot auch den geeigneten Rahmen um langjährige Musikanten auszuzeichnen, die sich um die Kapelle verdient gemacht haben. Drei von ihnen - Peter Egarter (Rudla) und Peter Happacher (Schmiedthomas) sind jeweils seit 50 Jahren aktive Mitglieder, Friedl Fuchs sogar 60 Jahre leidenschaftlicher Musikant – bilden in Summe wiederum die Zahl 160, das exakt das heurige Jubiläumsjahr der Kapelle versinnbildlicht. Während Egarter und Happacher mit dem großen Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet wurden, erhielt der Golsa Friedl unter stehenden Ovationen das große goldene Ehrenzeichen am Bande.

3 Musikanten bringen es auf 160 Musikjahre

Als Gratulanten hatte sich die Spitzenexponenten des Verbandes Südtiroler Musikkapellen eingefunden allen voran Verbandsobmann Pepi Fauster, der langjähriger Landeskapellmeister Sigisbert Mutschlechner, VSM Bezirksobmann Hans Hilber und Musikschuldirektor Josef Feichter eingefunden.



Karl Lanzinger



Toni Taschler



Karin Villgrater



Peter Egarter und Karl Lanzinger

Sie lobten den beispiellosen Einsatz der Geehrten, die als leuchtende Beispiele für die Jugend gelten. Obmann Karl Lanzinger stellte anschließend die acht Jugendlichen vor, die in den letzten zwei Jahren neu in die Kapelle aufgenommen wurden und gratulierte jenen sieben Musikantinnen, von denen eine das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber und sechs jenes ins Bronze erlangt haben. Damit zählt der Klangkörper rund 60 Mitglieder.

Der musikalische Höhenflug setzte sich anschließend fort in Flight – Adventures in the Sky, Star Wars und der romantischen Reise zum Mond „Fly me to the Moon“. Wie man durch Mühsal zu den Sternen gelangt intonierte die Jubelkapelle Sexten im Stück „Per Aspera ad Astra“ bevor man unter großem Applaus zum Landeanflug ansetzte. Dabei durfte in einer der Zugaben der „Original Sextner Bergsteigermarsch“ von Klaus Tschurtschenthaler nicht fehlen. Die musikalischen Lüfte gehören jedenfalls den Sextner Musikantinnen und Musikanten, so die einhellige Meinung der Konzertbesucher. Die Zukunft wird es weisen, ob im Gleit- oder Steigflug.

Christian Tschurtschenthaler



Peter Happacher und Hans Hilber



Friedl Fuchs und Pepi Fauster



Karl Lanzinger, Pepi Fauster, Peter Egarter, Friedl Fuchs, Peter Happacher, Hans Hilber, Stefanie Watschinger

Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Gewohnte Qualität, mehr Auswahl ... im neuen Geschäftslokal!



NEU EIN-
GERICHTET



Jetzt noch mehr Auswahl an Top-Produkten. Besuchen Sie uns in unserem neu eingerichteten Geschäft mit Schaufenster zur Produktion. Sexten, Schießstandweg 6.

Wir freuen uns auf Sie!



www.egal.bz.it

Sexten, Schießstandweg 6 . Tel. 0474 710251 . www.kaeserei-sexten.com

Cäciliafeier beschliesst Sänger- und Musikjahr

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feiert die Dorfgemeinschaft das Christkönigfest. Die gefeierten sind aber alljährlich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores und die Mitglieder der Musikkapelle. Am 24. November wurde nämlich ihrer Schutzpatronin, der Hl. Cäcilia gedacht.

Kirchenchor und Musikkapelle hatten in ihren traditionellen Trachten am Hochaltar Aufstellung genommen. Der Sonntagsgottesdienst wurde feierlich musikalisch umrahmt, dabei sang der Chor Ausschnitte aus der *Missa brevis* in Es von Domkapellmeister Heinrich Walder. Kooperator Peter Kocevar schlüpfte in seiner Predigt in eine ungewohnte Rolle und sagte: „Ich bin Eure Kirchenmusik – meine Aufgabe ist es Euer Gemüt anzusprechen und die Seele zu berühren. Ich kann Freudenstürme auslösen und begeistern, bin aber auch da um zu trösten, innezuhalten und Euch aufzumuntern, wenn ihr traurig seid. Die Kirchenmusik kennt keine Altersgrenzen und umspannt daher die große christliche Gemeinde wie ein Mantel, der Wärme und Geborgenheit schenkt.“ Pfarrgemeinderatspräsident Markus Gatterer sagte, daß die Sextner zu großem Dank verpflichtet seien – er lobte den selbstlosen Einsatz von Sängern und Musikanten, den sie zur Freude und Erbauung der christlichen Gemeinde im Dorf leisteten.

Veränderungen in der Chortätigkeit

„Wir haben ein bewegtes Jahr hinter uns“, so der Obmann des Kirchenchores und Chorleiter Pepe Villgrater. Wieder einmal sahen sich die Sängerinnen und Sänger mit einem Chorleiterwechsel konfrontiert. Die veränderte Situation im kirchlichen Leben mit reduzierten Gottesdiensten und unterschiedlichen Messezeiten stellte die Tätigkeit des Vereins vor neue Herausforderungen. Die Nachwuchsarbeit werde dadurch nicht einfacher. Als Glanzpunkte nannte Villgrater die traditionelle Orchestermesse am Neujahrstag und jene am Kirchenpatrocinium zu Peter & Paul. Mit der Aufführung der Jazzmesse hat der Kirchenchor nicht nur neue Töne in kirchlichen Gemäuern angeschlagen, sondern konnte unter Mitwirkung junger Sänger viele einheimische Kirchenbesucher begeistern.

Ehrung von langjährigen Sängern

Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Cäciliafeier im Haus Sexten war die Ehrung von zwei langjährigen Chormitgliedern, die seit insgesamt 80 Jahren ihr Stimm Talent zur Freude der christlichen Gemeinde erklingen lassen. Obmann Villgrater erinnerte daran, wieviel ihrer Freizeit Sänger und Musikanten zur Freude anderer opfern, um im Gegenzug auch viele Erlebnisse und Genugtuung von dieser lebendigen Gemeinschaft für sich selber zurückzubekommen.

Anna Amhof und Christl Mair sind seit jeweils 40 Jahren Mitglied im Kirchenchor Sexten. Sie haben die intensiven Aufbaujahre in den 1980er Jahren unter dem damaligen Chorleiter Hans Reider miterlebt. Das Mitwirken dürfen im Verein, mit Sonderfunktionen als Solisten bei Orchestermessen oder als Chronistin sei eine Schule fürs Leben ge-



Pepe Villgrater, Elisabeth Holzer, Anna Amhof, Peter Kocevar, Christl Mair, Hans Reider, Karl Lanzinger



Helga Rier, Hans Reider, Markus Gatterer

wesen, so die einhellige Meinung der beiden Sängerinnen. Für ihre 40-jährige Tätigkeit wurden sie mit dem goldenen Ehrendiplom ausgezeichnet. Mit einem Geschenkskorb und viel Applaus wurde auch dem Organisten Hans Reider für seinen aufopfernden Dienst an der Kirchenorgel gedankt. Als Gratulanten stellten sich auch Kooperator Peter Kocevar, Waltraud Watschinger, die Präsidentin des Tourismusvereins Sexten und Vizebürgermeister Thomas Summerer ein.

Der Vizebürgermeister dankte den beiden Musikvereinen für ihre wertvolle kulturelle Arbeit im Dorf und hob ihre wertvolle Rolle als Botschafter des Tales bei Auftritten und Konzerten in der näheren Umgebung sowie im Ausland hervor. Das Fest fand gemeinsam mit den Angehörigen der Sänger und Musikanten einen fröhlichen Ausklang.

Christian Tschurtschenthaler



Pepe Villgrater und Anna Amhof



Peter Kocevar und Christl Mair

Seniorenwohnheim Innichen

Herbst im Seniorenwohnheim Innichen

Den ganzen Sommer über, bis in den Herbst hinein, machten wir mit unseren Bewohnern einige Ausflüge. So waren wir an verschiedenen Seen von Tassenbach bis Gsies, wir besuchten das Musical des Jugendchors in Sexten und zu Allerheiligen den Friedhof in Toblach.

Ein besonderes Ereignis war die Fahrt mit der Kabinenbahn von Vierschach auf den Helm, wo wir einen feinen, sehr sonnigen Nachmittag verbrachten. Sehr viele waren seit Jahren nicht mehr am Helm gewesen, staunten über die vielen Veränderungen und genossen das wunderbare Panorama. Ein großer Dank der 3 Zinnen AG, die uns zu dieser Fahrt eingeladen hat und ganz besonders an die Bediensteten, die uns beim Ein- und Aussteigen sehr gut betreut haben.



Mit der Kabinenbahn zur Bergstation am Helm

Am 1. Oktober feierte man im ganzen Land den Tag der Senioren. An diesem Tag soll aufgezeigt werden, wie wichtig die älteren Menschen sind, was sie alles erreicht haben und wie gut sie der Gesellschaft tun. Auch in unserem Heim haben wir ein schönes Fest gefeiert. In Anlehnung an das bekannte Oktoberfest gab es auch bei uns Weißwürste, Brezen, Bier und Lebkuchenherzen. Toni und Peter spielten zum Tanz auf und das Team der Tagesgestaltung hat zwei kleine, lustige Sketche vorbereitet.

Zum Jahresthema „Do sein mir doham“ wurde die Musikkapelle Innichen eingeladen, ein kleines Konzert für die Heimbewohner zu spielen. So kamen am 20. Oktober 15 Musikanten und bereiteten den Heimbewohnern mit den schönen Klängen der Blasmusik einen besonderen Nachmittag. Viele von ihnen haben schon lange kein „Platzkonzert“ mehr gehört.

Wir feierten auch Erntedank, wie schon seit vielen Jahren wieder mit den Innichner Bäuerinnen, die zum Schluss Niggilan an alle verteilten. Den Bäuerinnen ein herzliches Vergelt's Gott!

Sechs Wochen lang durften wir auch die Ausstellung „Gesichter“ von Claudio Covi in unserem Heim zeigen. Die Schwarzweiß-Fotografien wurden sehr bewundert, weil sie die porträtierten Personen auf besondere Weise und in

ihrer typischen Art darstellten. Zum Abschluss gab es eine kleine Feier im Heim, zu der wir den Künstler und einige der Porträtierten eingeladen hatten. Es war ein schöner Nachmittag, bereichernd, lustig, in froher Gemeinschaft, mit einer kleinen Marenade und Tiroler Liedern.

Barbara Brugger

Qualitätssiegel verliehen

Ähnlich der ISO-Zertifizierung unterziehen sich auch die Seniorenwohnheime in Südtirol einer Qualitätskontrolle. Sie nennt sich „RQA – Relevante Qualitätskriterien in der Altenarbeit“. Zum zweiten Mal nach 2016 machte unser Haus diese Zertifizierung. Nach den internen Audits, die in der ersten Jahreshälfte durchgeführt wurden, fand am 12. Juni die externe Überprüfung statt. Zwei Auditoren des Freienfelder Instituts ließen sich einen ganzen Tag lang alle Abläufe im Haus erklären und führten Gespräche mit dem Präsidenten, einigen Mitarbeitern und Heimbewohnern.

Die Bewertung der externen Auditoren wurde anschließend der Garantiekommision übermittelt. Diese traf sich am 3. September und übermittelte uns anschließend die folgende Entscheidung: „Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Stiftung Hans Messerschmied ein sehr gut geführtes Haus ist und beim Audit ein außerordentlich gutes Ergebnis erzielt hat. Daher erhält das Heim das Qualitätssiegel RQA Südtirol, welches bis zum 31. August 2022 gültig ist.“ Am 30. Oktober wurde das Siegel im Rahmen eines Treffens der Seniorenwohnheime überreicht.

Herbert Watschinger



Am 30. Oktober wurde das RQA-Siegel verliehen (von links): Christine Tschurtschenthaler, Marlies Kuenzer, Ursula Kargruber, Präsident Meinhard Kühebacher, Doris Oberjakober, Rosmarie Rienzner und Herbert Watschinger

Aufruf:

Wir haben wieder Bedarf an Wolle bzw. Wollresten, die wir zum Häkeln, Weben und Basteln benötigen. Wer etwas übrig hat, möchte es bitte im Sekretariat des Seniorenwohnheimes abgeben. Vielen Dank

„Turnen mit Martina“

„Juchu! “ „Toll“ jubeln die Mädchen und Buben im Kindergarten, wenn sie hören, dass sie wieder mit Martina turnen werden.

Martina Pfeifhofer ist Mutter eines Kindergartenkindes und Sportpädagogin. Bereits seit einem Jahr gestaltet sie einmal im Monat in der Turnhalle der alten Grundschule sogenannte „Bewegungslandschaften“.

Mit Geräten und Matten baut sie zu einem Thema verschiedene Spielbereiche auf. Das Thema selbst ergibt sich aus den jahreszeitlichen Gegebenheiten oder aus den Interessen der Kinder. So waren zum Beispiel die Kinder einmal Tiere im Zoo, ein andermal Arbeiter auf der Baustelle. Jede „Station“ regt die Kinder zu bestimmten Bewegungserfahrungen an. Klettern, schwingen, hüpfen, laufen, durchkriechen, balancieren und vieles mehr.

Nach einem kurzem Einstieg, bei dem die Bewegungslandschaft vorgestellt wird, können die Kinder sich frei bewegen und jene Bereiche aufsuchen von denen sie



sich am meisten angezogen fühlen und die nicht besetzt sind. Sie können alles ausprobieren, in Gruppen oder alleine, oder auch die gesamte Zeit bei einer besonders faszinierenden Aktivität verbleiben. Zum Abschluss gibt es das beliebte „Karottenziehen“ und dann wird gemeinsam aufgeräumt.

Wir bedanken uns bei Martina für diese besonderen Bewegungserlebnisse!

*Das Kindergartenteam des Kindergartens Sexten/St.Veit
(Margareth Sapelza, Hildegard Fuchs, Astrid Kamelger)*

112 – Feuerwehr herbei!

Am Dienstagnachmittag, 21. Mai 2019, kamen die Feuerwehrmänner Markus und Ale von der FFW Sexten zu uns in die Grundschule. Zuerst trafen wir uns im Schulgarten, wo sie uns erklärten, was es alles braucht, dass ein Feuer entsteht. Anschließend führten wir interessante Experimente durch.

Sie zeigten uns auch verschiedene brennbare Materialien, z. B.: Sägespäne, Benzin, Alkohol und Stoff. Wir durften selbst probieren und zündeten Streichhölzer an und setzten verschiedene Materialien in Brand. Markus zeigte uns, dass auch Mehl brennen kann und dass deswegen Backstuben manchmal eine große Gefahr dar-

stellen. Außerdem informierten uns die beiden Männer über die vielen Tätigkeiten der Feuerwehr. Ihre wichtigste Aufgabe ist es, was ja schon der Name sagt, Feuer zu löschen und Menschen und Tiere aus schwierigen Situationen zu retten. Hilfe bieten die Feuerwehrmänner auch bei Muren- und Lawinenabgängen, wo sie Bäume von der Straße entfernen, bei Hochwassergefahr Sandsäcke an den Bachrand legen, bei Unfällen Autotüren aufbrechen und manchmal auch Katzen von Bäumen retten. Markus und Ale teilten uns auch mit, dass man mit 12 Jahren zur Jugendfeuerwehr gehen kann, was bei einigen Jungs großes Interesse erweckte. Aber Markus erwähnte auch, dass ebenso Mädchen erwünscht

seien. Abschließend wurde uns noch ein interessanter Film zum Thema gezeigt.

Drei Wochen später, am 11. Juni 2019, durften wir am Nachmittag mit der 5. Klasse die Feuerwehrrhalle im Haus Sexten besichtigen. Dort empfingen uns die Feuerwehrmänner Markus, Samuel und Oskar. Sie zeigten uns das Feuerwehrauto und die Ausrüstung der Feuerwehr. Einige Teile der Atemschutzausrüstung probierten wir sogar an. Anschließend durften wir mit den Feuerwehrautos zum Helmparkplatz fahren, die Lehrerinnen leider nicht. Dann durften wir mit den Schläuchen „ein Feld bewässern“ und die Kleinste von uns allen stieg auf das Dach des Feuerwehrautos, um die Dachkanone (=Monitor) zu benutzen. Das waren zwei sehr interessante Nachmittage!

*Florian, Hannes, Simon und Rafael
4. Klasse, Schuljahr 2018/19*



4. / 5. Klasse, Schuljahr 2018/19



Verschiedene brennbare Materialien



Markus zündet Öl an



Verschiedene Materialien werden angezündet



Feuerwehrmänner zeigen uns die Feuerwehrautos



Erklärung der Atemschutz-Ausrüstung



Spritzen mit dem großen Schlauch macht Spaß!



Wir durften den Helm anprobieren



Atemschutzmaske für Verletzte



Der „verletzte“ Thomas wird abtransportiert

Kommentare der Kinder aus der 4. Klasse:

Ich habe das alte Feuerwehrauto gesehen, das sehr kaputt aussah. Alles war total cool! *Elias*

Es war toll, mit dem großen Wasserschlauch zu spritzen. *Eva*

Es war sehr cool, mit dem Feuerwehrauto zu fahren und dann mit dem Schlauch zu spritzen. *Noah*

Ich finde es toll, dass sich die Feuerwehrleute freiwillig melden, um Menschenleben zu retten. *Emil*

Ich habe gelernt, dass der Schlauch sehr, sehr viel Druck hat. *Florian*

Mir haben die Feuerwehrautos mit den vielen Schläuchen sehr gut gefallen. *Rafael*

Mich hat besonders beeindruckt, wie schwer die Ausrüstung war und wie weit die Dachkanone (Monitor) spritzen konnte. *Hannes*

Mir hat das große Feuerwehrauto besonders gut gefallen. *Laurin*

Es war cool mit dem Schlauch zu spritzen. *Johanna*

Mir haben die Schläuche gefallen. *Ida*



Niklas, Franz und Amy beobachten, wie Ale Holzspäne entzündet.

„Liest du schon oder suchst du noch aus?“

Der Tag der Bibliotheken im Medientreff 3

Anlässlich des Tages der Bibliotheken am fand die Aktion der Schulbibliothek Medientreff 3 „Liest du schon oder suchst du noch aus?“ mit der Vorstellung verschiedener Bücher im Josef-Resch-Haus vor allen Schülerinnen und Schülern der Mittelschule ihren Höhepunkt.

Dreizehn Schülerinnen der zweiten Klassen hatten sich im vergangenen Schuljahr dazu bereiterklärt, Bücher auszusuchen und diese dann im Rahmen des Tages der Bibliotheken im darauffolgenden Schuljahr vorzustellen. Zu diesem Zweck recherchierten sie unter Anleitung der Bibliothekarin Eva Pau im Internet und trafen ihre Wahl. Die ausgewählten Bücher wurden dann angekauft. Die Schülerinnen lasen diese Bücher während der Sommerferien und bereiteten zu Beginn des Schuljahres deren Präsentation in Partnerarbeit oder in Dreiergruppen vor. Sie konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und selbst entscheiden, wie sie die Bücher vorstellen wollten. Dabei wurden sie von Anna Happacher und Lisbeth Holzer beraten.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Am 24. Oktober präsentierten die dreizehn Schülerinnen der nunmehr dritten Klassen ihre Bücher. Sie zeigten Power-Point-

Präsentationen, zwei selbst gedrehte Buchtrailer, einen Playmobil-Film, stellten Personen und Handlungen in Form von Wischkinos vor, schrieben einen fiktiven Brief an die Autorin, berichteten über die Autorinnen und lasen Ausschnitte aus den Büchern vor. Schließlich luden zwei Gruppen Personen aus dem Publikum zu einem Quiz ein. Die Gewinner bekamen eine süße Belohnung. Am 11. November präsentierten die Schülerinnen ihre Bücher den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen der Mittelschule Toblach in der Bibliothek Hans Glauber.

Schülerinnen der dritten Klassen der Mittelschule Toblach waren bereits am 08. November im Medientreff 3 zu Gast gewesen und hatten die von ihnen gelesenen Bücher auf vielfältige Weise vorgestellt.

Wie in den letzten Jahren war dieses Projekt des Bibliotheksdienstes Hochpustertal auch heuer wieder erfolgreich. Die Schüler/-innen konnten dabei ihre vielseitigen Begabungen unter Beweis stellen und waren mit Begeisterung dabei.

Lisbeth Holzer

Hochpustertal: Zukunftsforschung

Normalerweise blickt man im Rahmen eines Jubiläums, wie es heuer die Marktgemeinde Innichen zu ihrem 1.250. Gründungsjahr feiern darf, auf vergangene Geschehnisse zurück. Die 5. Klasse der WFO Innichen hat mit den heurigen Wirtschaftsgesprächen am 04. Oktober im Josef-Resch-Haus jedoch einen Blick nach vorne gewagt und der Frage nachgespürt, wie unser Lebensraum in der Zukunft – genauer im Jahr 2050 – ausschauen wird.

Anhand von Zitaten und Karikaturen näherten sich die Schüler zunächst dem Zukunftsbegriff an, um schließlich mit fiktiven Biographien ihre persönliche Zukunft in 30 Jahren zu umreißen. Manche sehen sich diesbezüglich im nahen und fernen Ausland, aber gar einige planen, ihren späteren Lebensmittelpunkt in ihren Heimatgemeinden einzurichten. Das Hochpustertal bleibt für junge Leute also durchaus auch in Zukunft attraktiv, schon allein wegen seines touristischen und wirtschaftlichen Potentials.

Interviews mit Vertretern aus verschiedenen Branchen (Tourismus, Medizin, Handwerk u.a.m.) zeigten auf, wie die allgemeine Entwicklung kommender Zeiten ablaufen könnte. Kernbegriffe wie „Beschleunigung“, „große Veränderungen“ und „Automatisierung“ dürften diesbezüglich die Folie für unseren zukünftigen Lebens- und Gestaltungsraum bilden.



Interview mit Herrn Franz Ladinsler, Hotelier und Gastronom aus Innichen

Die Aussagen der Befragten lassen aber darauf schließen, dass auch künftig der Mensch im Mittelpunkt bleiben wird und muss und dass sich manche Dinge in Zukunft nur wenig ändern werden. Und das ist gut so. Denn wenn man sicher unterwegs sein wird, empfiehlt es sich schon, nicht alles Althergebrachte und alle bewährten Traditionen über Bord zu werfen. Dies belegte auch eine repräsentative Umfrage, die unter Jugendlichen aller Schulstufen gemacht wurde.

Eine von den Schülern gestaltete Zeitkapsel als Gruß an kommende Generationen wurde schon im Vorfeld der Veranstaltung im Gemeindegebiet von Innichen vergraben. Man darf gespannt sein, wer diese Relikte aus der Vergangenheit einmal finden und bergen wird.

Berausende Bilder von Zukunftsvideos, im Vergleich dazu aber auch eine Slideshow aus vergangenen Epo-



Die Moderatoren des Abends: (von links) Hannes, Lisa und Tomas

chen, setzten die verschiedenen Zeitebenen in Relation zueinander. Dabei wurde klar, wie sehr sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gegenseitig bedingen. Schon George Orwell wusste: „Who controls the past, controls the future.“



Die Schülerin Nadine mit der gestalteten Zeitkapsel

Den Höhepunkt des Abends bildete ein Gastreferat von Herrn Werner Schweizer, Flugkapitän in Ruhestand und ehrenamtlicher Bürgermeister eines kleinen Dorfes in Schleswig-Holstein. Mit Beispielen aus seiner Ge-



Der Gastreferent aus Schleswig-Holstein, Herr Werner Schweizer

meinde Klixbüll, etwa mit der erfolgten Umstellung auf Windenergie oder einem hervorragend funktionierenden Carsharing-Modell, veranschaulichte Schweizer einen möglichen Weg zur energetischen Autarkie und zu einer ausgeprägten Nachhaltigkeit in Denken und Tun, ohne die unsere Zukunftsfähigkeit kaum zu gewährleisten sein wird.

Ein Interview mit der Bürgermeisterin von Innichen, Frau Rosmarie Burgmann, und mit dem Direktor der WFO Bruneck/Innichen, Herrn Walter Markus Hilber, rundete die Veranstaltung ab. Im Anschluss an die Verlosung ei-

niger Preise waren alle Anwesenden zu einem kleinen Buffet und zu einem Umtrunk eingeladen.

Neuerlich waren die WFO-Wirtschafts-gespräche ein gelungenes Event vor gut gefülltem Haus, das mit einem Zitat des Dalai Lama seinen Ausklang gefunden hat. Dieser meinte: „Jede schwierige Situation, die du jetzt meisterst, bleibt dir in Zukunft erspart“. In diesem Sinne nahm wohl jeder Zuschauer den einen oder anderen Impuls mit, denn eines ist sicher: Aufhalten lässt sich die Zukunft nicht!

Norbert Brunner WFO Innichen

Bibelgespräche im Pfarrhaus von Sexten

„Wir glauben, darum reden wir

Am 28. Oktober 2019, fand im Pfarrhaus von Sexten das erste Bibelgespräch statt. Es wurde von Dekan Andreas Seehauser geleitet. Die Dorfbevölkerung zeigte sehr großes Interesse. 15 Personen nahmen am ersten Treffen teil.

Was ist ein Bibelgespräch? Beim Bibelgespräch geht es darum, die Heilige Schrift zu hören und zu verstehen. Die Gläubigen überlegen sich, wie sie das Wort Gottes in ihrem Alltag leben können. Sie versuchen, sich dem Wort Gottes zu öffnen, sich von Gott im Alltag leiten zu lassen sowie Gottes Nähe und Hilfe zu erfahren. Beim

Bibelgespräch wird jeweils das Evangelium des darauffolgenden Sonntags bzw. Festtags besprochen. Es braucht kein Vorwissen und jeder ist herzlich willkommen und dazu eingeladen.

Das Bibelgespräch findet immer am 4. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Pfarrhaus von Sexten statt (25. November 2019, 23. Dezember 2019, 27. Jänner 2020 usw.).

Genauere Informationen und Details zu den Bibelgesprächen folgen im nächsten „Sextner“.

Johanna Kiniger

Pfarrgemeinderatsmitglied Sexten

Euer Vertrauen, unsere Stärke!

Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds

Es ist wieder so weit, die Glückwunsch- und Weihnachtsgarten des Bäuerlichen Notstandsfonds stehen für Sie bereit. Südtiroler Freizeitmaler haben auch heuer ihre Motive für unsere Aktion kostenlos bereitgestellt. Die Karten können auch mit einem persönlichen Innendruck und dem eigenen Logo versehen werden.

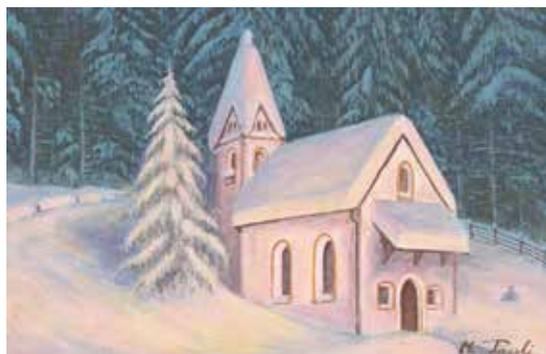
Bereiten Sie einem lieben Menschen mit einer persönlich geschriebenen Karte eine Freude und unterstützen Sie gleichzeitig in Südtirol ansässige Personen und Familien der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache, welche sich unverschuldet in einer finanziellen Notlage befinden.

Helfen Sie uns helfen – Danke!

Kartenmotive und Infos:

Bäuerlicher Notstandsfonds

Leegtorweg 8/A · 39100 Bozen · Tel. 0471 999330
notstandsfonds@sbb.it · www.menschen-helfen.it





Dank für den wertvollen Einsatz

Herbstwanderung Freiwillige HelferInnen beim Dienst „Essen auf Rädern“

Dem Sozialsprengel Hochpustertal ist es ein Anliegen, einmal im Jahr, den vielen freiwilligen HelferInnen mit der Einladung zu einem gemeinsamen Ausflug, für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Auch in diesem Jahr haben zahlreiche freiwillige HelferInnen an der Herbstwanderung teilgenommen und gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbracht.

In den vergangenen Jahren, wurden im Hochpustertal vermehrt freiwillige HelferInnen für den Dienst „Essen auf Rädern“ engagiert. Ihre Aufgabe besteht darin, Personen, die nicht mehr in der Lage sind, Ihre Mahlzeiten selbst zuzubereiten und sich somit auch nicht mehr ausreichend und gesund ernähren können, ein warmes Mittagessen zuzustellen.

Jahr für Jahr, erhöht sich die Anzahl von Männern und Frauen, welche einen Teil ihrer Freizeit für die Erbringung dieser Dienstleistung investieren und mit vereinten Kräften dazu beitragen, den Dienst „Essen auf Rädern“ aufrechtzuerhalten



Der Sozialsprengel Hochpustertal würde sich sehr freuen, auch weitere Menschen für diese Tätigkeit begeistern zu können.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
 Helga Appenbichler
 Tel.: 0474 919 907 (oder 0474 919 909)
 e-mail: helga.appenbichler@bzgpust.it

Südtiroler Krebshilfe

Ein Jahr geht wieder zu Ende. Mit großer Dankbarkeit dürfen wir zurückschauen auf dieses Jahr. Viele Menschen begleiten uns und unsere Arbeit mit großem Wohlwollen, mit ihrer Unterstützung und mit ihren Spenden.

Von ganzem Herzen sagen wir „Danke“ für die Solidarität und Unterstützung. Wir wünschen ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit, Friede, Freude, Wohlergehen und die Kraft, auch schwere Stunden zu ertragen.

In dankbarer Unterstützung

Ida Schacher
 Südtiroler Krebshilfe



SÜDTIROLER KREBSHILFE
 ASSISTENZA TUMORI ALTO ADIGE
 Bezirk Oberpustertal
 Circondario Alta Pusteria

Dank an die Organisatoren vom Drei Zinnen Alpine Run

Im Rahmen des großen Sportevents, des Drei Zinnen Alpine Run konnte Frau Ida Schacher von der Südtiroler Krebshilfe auch heuer wieder eine wertvolle Spendensumme entgegennehmen. Ein großes und aufrichtiges Vergelt's Gott an die Organisation dieses einmaligen Sportevents für die Spende für unsere kranken Menschen in unserem Bezirk.

Danke, dass Ihr uns helft zu helfen!



Ida Schacher und Gottfried Hofer

Jugenddienst Hochpustertal

Fahrt nach Gardaland

Die alljährliche Fahrt nach Gardaland ist mittlerweile ein absoluter Pflichttermin. So fuhren auch dieses Jahr wieder 47 Jugendliche und 3 Betreuer am Samstag, 21. September 2019 in den Vergnügungspark. Wie immer gab es viele tolle Attraktionen zu erkunden und trotz langer Wartezeiten kamen alle auf ihre Kosten. Vor allem die Achterbahn „Oblivion-The Dark Hole“ sorgte für den absoluten Adrenalin-Kick und bei den vielen Schießbuden konnte so manch einer seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Mit so manchen Trophäen und nach einem ereignisreichen Tag machten wir uns schließlich wieder mit dem Busunternehmen Holzer auf den Heimweg. Doch auch im Bus war von Müdigkeit noch keine Spur und so wurde bis zum Schluss lauthals gesungen und gelacht.

Nachmittagsbetreuung am Freitag!

Der Jugenddienst Hochpustertal bietet ab Oktober eine Nachmittagsbetreuung für Schüler (ab 3. Klasse Grundschule – 3. Klasse Mittelschule) an.

Nach der Schule kommen die Kinder zu uns. Zuerst wird gemeinsam gegessen und anschließend folgt eine kurze aber intensive Lernstunde, bei der die Kinder ihre Hausaufgaben sowie Übungen mitbringen können. Anschließend setzen wir uns noch gemütlich zusammen um Spaß zu haben, zu Plaudern oder Spiele zu spielen. Die Nachmittagsbetreuung findet immer freitags (ausgenommen Ferientage) bis 17:00 Uhr statt.

Die Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung ist für einen Monat verpflichtend und kostet 5 € pro Nachmittag.

Nachbericht Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober organisierte der Jugenddienst Hochpustertal die erste Nacht der 1000 Lichter. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen fand die Andacht nicht wie geplant im Peterkirchl statt, sondern in der Wallfahrtskirche in Aufkirchen!

Genau am 31. Oktober, denn dieser Tag ist inzwischen zu einem wichtigen Gruseltag geworden. Halloween wird gefeiert. Angst und Erschrecken stehen im Vordergrund!

Am Abend des 31. Oktober erstrahlen in vielen Pfarreien in Österreich tausende Lichter, die Nacht der 1000 Lichter wird gefeiert: Sie möchte uns einstimmen auf das Allerheiligen-Fest. Kirchen, Kapellen, besondere Orte, Wege, laden dazu ein, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen. Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der „Alltags-Heiligen“: Jener, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen. Der Lichterglanz der Nacht der Tausend Lichter weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in unserem persönlichen Leben gibt - und nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Uns Christinnen und Christen soll man daran erkennen, dass wir im Guten wie auch im Schlechten eine Lebens-



Fotos: Martina Steinmair

freude haben. Diese sollen wir wirklich ausstrahlen. So wie ein Licht. Und genau deshalb war es dem Jugenddienst Hochpustertal ein großes Anliegen die Nacht der 1000 Lichter zu feiern.

Wir wollten allen zeigen, dass es trotz schlechter Nachrichten und Unsicherheit einen Grund zur Freude gibt – aber nicht erst morgen oder im Jenseits, sondern genau hier und jetzt, wenn wir alle etwas dafür tun.

Jugenddienst Hochpustertal: Spieletage 2019

Die Spieletage am 02. und 03. November in der Jugendherberge Toblach waren auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg, besonders weil ein großes Plus an Besuchern erreicht werden konnte. Ob alt oder jung, die zahlreichen Besucher/innen nutzten die Chance die neuesten aber auch die bekannten klassischen Spiele auszuprobieren.

Wie bereits in den letzten Jahren nutzten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, die ihnen vom Spieleverein „dinx“ geboten wurden und besuchten die Spieletage in Toblach.

Bereits Wochen zuvor lernten die Spielebetreuer/innen bei einer eigenen Schulung die neuesten Spiele kennen, um diese dann bei den Spieletagen selbst den Teilnehmer/innen erklären zu können und so als Spielebetreuer zu fungieren.

Vom Samstagnachmittag bis Sonntagabend spielten die zahlreichen Teilnehmer/innen die verschiedensten Spiele. Es gab eine riesige Auswahl an Spielen, die jeden

individuell forderten.

Manche Familien und Kinder kamen einige Stunden vorbei und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag zusammen, andere jedoch nutzten die Zeit voll aus und blieben sogar die ganze Nacht.

Während den zwei Tagen war es den Besucher/innen und Spielbetreuer/innen möglich sich mit Snacks und Getränken bei Kräften zu halten.

Eine solche Veranstaltung ist nur mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer/innen möglich, die ihre Zeit und ihr Können kostenlos zu Verfügung stellen. An dieser Stelle möchte sich der Jugenddienst Hochpustertal beim Spieleverein „dinx“, den ehrenamtlichen Spielbetreuer/innen, den Helfer/innen beim Auf- und Abbau der Tische und Stühle sowie allen anderen ehrenamtlichen Helfer/innen, die einen Beitrag geleistet haben, bedanken.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Jugendherberge Toblach für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und der Gemeinde Niederdorf für die Tische und Stühle.

Religiöse Jugendarbeit

Nachbericht Eröffnungsmesse – „Ene, mene, muh - und raus bist du!“

Am Sonntag, 29. September 2019 um 19.00 Uhr fand in der Michaelskirche in Innichen die Eröffnungsmesse

des Jugenddienstes Hochpustertals statt.

Organisiert und gestaltet wurde die Eröffnungsmesse vom Dekanatsjugendteam des Jugenddienstes Hochpustertal.

Pfarrer Michael Bachmann zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Josef Gschnitzer, Peter Kocevar und Dekan Andreas Seehauser die Messfeier für das neue Arbeitsjahr 2019/20!

Thema der diesjährigen Eröffnungsmesse war „Ene, mene, muh - und raus bist du!“.

Als kleines symbolisches Andenken erhielten alle Besucher einen Stein, auf dem das Thema der Messe stand. Viel zu oft werden Menschen vorschnell verurteilt, ausgegrenzt und ungerecht behandelt. Michael Bachmann verwies bei der Predigt darauf, dass die verteilten Steine genauso wie auch wir Menschen Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten aufweisen und dass doch jeder auf seine Art und Weise einzigartig ist. So tragen wir als lebendige Steine mit all unserer Einzigartigkeit zum bunten Haus Gottes bei.

Musikalisch umrahmt wurde die Messfeier von den Geschwistern Hintner aus Pichl, Gsies.

Der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam bedanken sich bei allen, die die Messfeier mitgestaltet und mitgefeiert haben.



Martina Steinmair, Ida Schacher und Cristiano Mazzi

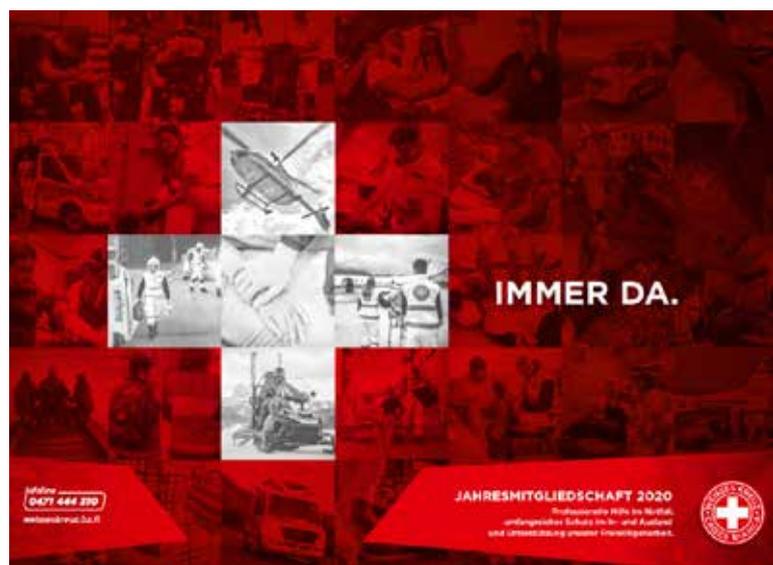
Ehevorbereitungskurs

Als Referent des diesjährigen Ehevorbereitungskurses hat Dr. Cristiano Mazzi seine gesamten Referentenkosten an die Südtiroler Krebshilfe Bezirk Hochpustertal gespendet. Der Jugenddienst hat diese Spende unterstützt!

Ein Plus für alle Mitglieder des Weißen Kreuzes

Sicherheit plus Schutz plus Einsatz plus Hilfe plus Ehrenamt plus ...: das ist unser Landesrettungsverein! Das Weiße Kreuz bietet seinen Fördermitgliedern auch heuer wieder interessante Vorteile, die sich sehen lassen können.

135.000 Südtiroler sind schon dabei. Als Fördermitglieder des Weißen Kreuzes haben sie viele Vorteile und helfen gleichzeitig den über 3.500 Freiwilligen des Vereins, die Sicherheit in ganz Südtirol noch mehr zu verbessern. Zusätzlich zu den Vorteilen, die man als Jahresmitglied SÜDTIROL oder WELTWEIT genießt, genießen WELTWEIT PLUS-Fördermitglieder viele weitere Vorteile, z. B. können sie schon am ersten Tag in ein heimatliches Krankenhaus zurückgefliegen werden. Mit 35 Euro im Jahr ist das Basis-Mitglied schon dabei: Es erhält acht kostenlose Krankentransporte in der gesamten Euregio, einen Erste-Hilfe-Grundkurs, das Flugrettungsticket und den Anschluss eines Haus- oder Mobil-Notruf-Geräts. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Krankentransport zugute, der Notfallseelsorge, des Zivilschutzes und der Jugendarbeit.



Alles über die Fördermitgliedschaft 2020 kann man auf <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> nachlesen oder unter der Rufnummer 0471 444 310 erfahren.

Pilotprojekt „Frühe Hilfen“ im Pustertal

KFS sucht Freiwillige

Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf, wie ein afrikanisches Sprichwort besagt. Oft fehlt jungen Eltern jedoch ein unterstützendes und entlastendes Umfeld. Die neuen Herausforderungen und manche Kleinigkeit können dann auch schnell über den Kopf wachsen. Wertvolle Entlastung kann von Freiwilligen kommen – und die sucht der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) für das Pilotprojekt „Frühe Hilfen“ im Pustertal.

Seit Frühjahr 2018 gibt es in Bruneck das Team „Frühen Hilfen“, das Schwangeren und jungen Familien zur Seite zu steht, damit der Start ins Leben mit ihrem Kind so sicher und gesund wie möglich gelingt. Dieses Team setzt sich aus einer Sozialpädagogin der Bezirksgemeinschaft Pustertal, einer Sanitätsassistentin des Südtiroler Sanitätsbetriebes und Psychologinnen der Familienberatung FABE zusammen. Eine zusätzliche Säule zur Unterstützung junger Familien soll das Ehrenamt sein.

Unterstützung im Alltag

Die Geburt eines Kindes ist ein freudiges Ereignis, bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich und nicht immer sind Verwandte, Freunde oder Nachbarn in der Nähe, um bei alltagspraktischen Aufgaben zu unterstüt-

zen. Oft braucht es einen Gesprächspartner, jemanden der zwischendurch vorbeikommt, der Tipps gibt, zu einem Arzttermin begleitet oder bei Dringlichkeiten einfach nur kurz auf das Baby schaut, mit den Geschwisterkindern spielt oder den Eltern eine kleine Auszeit ermöglicht, um Kraft zu schöpfen. Eine solche kurzzeitige und kurzfristige Entlastung kann auch von Freiwilligen kommen. Gemeinsam mit dem Team „Frühe Hilfen“ Bruneck und dem Forum Prävention sucht der Katholische Familienverband Südtirol deshalb freiwillige Helferinnen und Helfer für das Pilotprojekt „Frühe Hilfen“ im Pustertal. Interessierte, die sich ein paar Stunden in der Woche Zeit nehmen möchten, um jungen Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren unter die Arme zu greifen, können sich für weitere Informationen an das KFS-Büro wenden. Die Freiwilligen sind während ihrer Tätigkeit versichert, erhalten eine Einschulung und können an regelmäßigen Fortbildungen teilnehmen. Außerdem steht ihnen das Team „Frühe Hilfen“ jederzeit mit Fachwissen zur Seite.

Alle weiteren Informationen:

Silvia Di Panfilo

bildung.projekte@familienverband.it

Tel. 0471 974 778

Hallo Kinder,

Weihnachten steht vor der Tür!
Die wohl spannendste und aufregendste
Zeit des Jahres.
Genießt die besinnliche Zeit mit eurer
Familie und lasst euch von der tollen
winterlichen Atmosphäre anstecken.
Viel Spaß mit der letzten Kinderseite des
Jahres!

Guten Rutsch! ☺

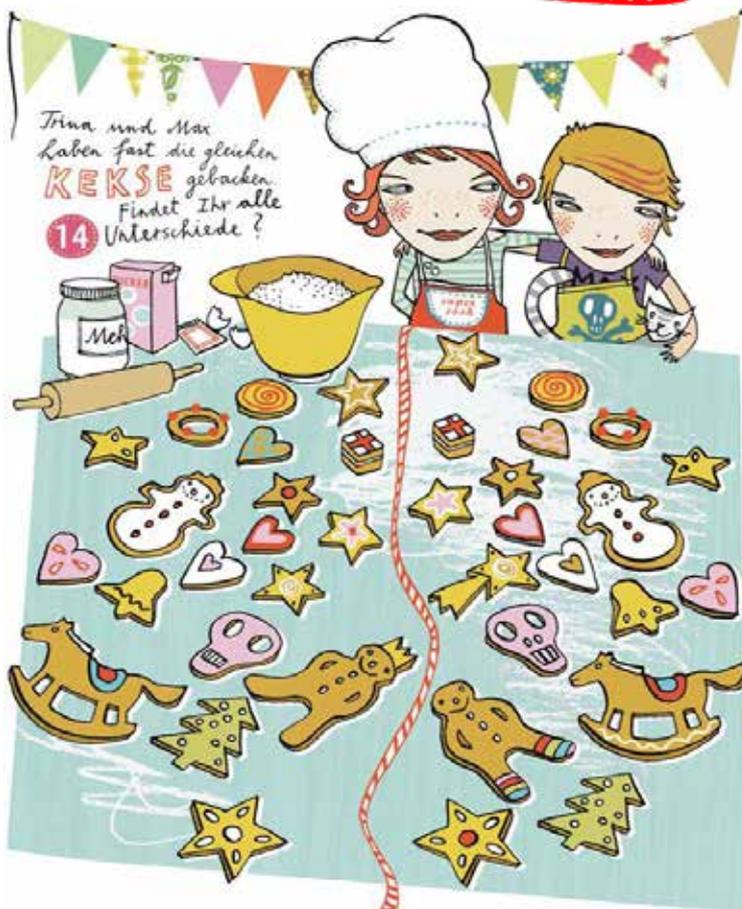
Duftorangen basteln:

- Materialien: Orangen
- Stricknadel
- Gewürznelken, Kumquats, Hagebutten
- Basteldraht
- Blumentöpfchen

Bohren Sie mit der
Stricknadel kleine
Löcher in die
Orangenschale –
so, dass sie schöne
Muster bilden.

Stecken Sie nun Gewürznelken in die Löcher.
Legen Sie die verzierten Orangen auf einen Teller,
in eine Schale oder in kleine, bunt bemalte
Blumentöpfe.

Wenn Sie möchten, können Sie Kumquats und
Hagebutten darauf stecken.



Jahrgangsfeier 1934

Zu einer gemütlichen Feier traf sich am 24. Oktober 2019 der Jahrgang 1934.

Eine kurze Dankesfeier in der Kirche zum Hl. Josef in Moos eröffnete das Treffen. Dann ging es in den Schießstand, zu einer zünftigen Törggelle Partie. Der Tiroler Teller, die Gerstesuppe mit Tirtlan und zum Abschluss die gebratenen Kastanien mundeten allen. Die musikalische Umrahmung besorgten Reinhard und Toni. Bei den alten vertrauten Liedern sangen auch alle kräftig mit.

Natürlich verabschiedete man sich mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen beim nächsten Treffen des Jahrgangs 1934.

Regina Holzer



BASAR FÜR ERSTKOMMUNIONARTIKEL

Erstkommunionkleider, -anzüge, Schuhe und Accessoires

im Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal (Parterre)

SAMSTAG, 08.02.2020
VERKAUF 09:00 - 11:00 UHR

ANNAHME:

Dienstag, 04.02.2020 von 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 06.02.2020 von 15:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 08.02.2020 von 08:45 bis 09:15 Uhr

Die **Auszahlung**, bzw. die **Abholung** der nicht verkauften Sachen, erfolgt am **Samstag, 08.02.2020** anschließend an den Verkauf **11:15-11.30 Uhr!**

Weitere Informationen im Elki Hochpustertal, Tel. 0474/916307



Die Sachen sollten in einem guten und sauberen Zustand abgegeben werden! Bekleidung bitte auf Kleiderhaken bringen!

Verdienstkreuz des Landes Tirol für Regina Egarter Holzer



Am Hochunserfrauentag wurde der jahrzehntelange, ehrenamtliche Einsatz von Regina Egarter Holzer zugunsten des Katholischen Familienverbandes Südtirol mit der feierlichen Überreichung des Verdienstkreuzes des Landes Tirol in Innsbruck honoriert.

Von 1979 an leitete Regina Egarter Holzer nicht nur über 20 Jahre die Zweig-

stelle des KFS in Sexten, sondern war auch Mitglied des Zentralausschusses und in mehreren Arbeitskreisen tätig. Auch war sie in den Bezirksausschuss Pustertal gewählt worden und stand diesem für 10 Jahre vor.

In ihrer Tätigkeit kümmerte sie sich um die vielfältigen Belange der Familien und organisierte verschiedenste Veranstaltungen zur Förderung der Gemeinschaft und des religiösen Lebens. Landesweit begleitete und unterstützte sie wichtige Projekte wie das Haus der Familie in Ritten, „Frauen helfen Frauen“ und das Haus der geschützten Wohnungen in Bozen.

Für Ihren Einsatz hatte Regina Egarter Holzer schon die Goldene Ehrennadel des KFS und die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten.

Sabine Strobl

Jahrgang 1969

Am 26.10.2019, als ich wieder einmal in Sexten auf Besuch bei meiner Familie und Freunden war, entstand auch dieses schöne Foto mit unserer ehemaligen Grundschullehrerin Gretl Happacher und unserer damaligen Kindergartenante Anna Summerer. Ich möchte mich auf diesem Wege und im Namen des gesamten Jahrganges 1969 recht herzlich für eine schöne und unbeschwerte Kindergartenzeit, sowie eine lehrreiche, von vielen spannenden unvergesslichen Erinnerungen geprägte Schulzeit bedanken. Wir wünschen unserer Frau Gretl Happacher und Frau Anna Summerer noch viele frohe und gesunde Jahre.

Doris Holzer



Anna Summer
Gretl Happacher
Doris Holzer
Katharina Gspan Thaler



Kindergartenjahr 22.06.74



Erstkommunion 29.05.77

Tammam Azzam

Dämmerung und Morgenlicht



Tammam Azzam, Untitled (Diptychon), 2019 • Papiercollage auf Leinwand, 170 x 300 cm

In Zusammenarbeit mit der Galerie Kornfeld Berlin zeigt das Museum Rudolf Stolz am Beginn des Jahres 2020 Fotomontagen und großformatige Papiercollagen des in Berlin lebenden syrischen Künstlers Tammam Azzam.

Tammam Azzam verlässt 2011 im Alter von 31 Jahren seine Heimat und lebt nach mehreren Jahren in Dubai seit 2016 in Deutschland. Das Schicksal Syriens, beispielhaft für die Zerrissenheit unserer Welt im 21. Jahrhundert, lässt ihn nicht los und führt ihn zu Werken, die aus der Zerstörung geboren sind und im collagierenden Zusammensetzen der Trümmer eine neue Ordnung und Schönheit finden. Dämmerung und Morgenlicht.

In den digitalen Fotomontagen Tammam Azzams verbinden sich Abbildungen zerstörter, in Trümmern liegender Häuser und Straßenzüge mit Meisterwerken der westlichen Kunstgeschichte zu überraschenden Bildern, die anklagen und aufwühlen, vor allem aber immer wieder: Hoffnung geben. In den Papiercollagen ordnen sich bis zu 50.000 kleine und kleinste Schnipsel von Hand bemalter Papiere in mehreren Lagen zu visuell beeindruckenden, großformatigen Kompositionen von verblüffend malerischer Qualität.

Sexten/Tirol 1915, Damaskus/Syrien 2015. Zwei Lebensräume in Schutt und Asche. Zwei Beispiele für durch Menschenhand zerstörte Lebensräume. Menschen auf

der Flucht. Damals wie heute.

Tammam Azzam. 1980 in Damaskus geboren, erhält ein kleiner Junge den Namen *Tammam*. *Okay! In Ordnung!*, das bedeutet sein Name in unserer Sprache. So wie viele junge Männer 100 Jahre zuvor in Europa wird auch Tammam von den Kriegswirren in seinem Heimatland in die Flucht geschlagen. Doch er lässt sich nicht unterkriegen, sondern erkennt die Gelegenheiten als seinen schöpferischen Auftrag. Er nutzt die Chancen an den Kreuzwegen seines Lebens und ergreift in den Stunden seiner größten Krisen die sich bietenden Möglichkeiten, etwas Neues, Schönes, Tiefgründiges zu wagen.

Okay, sagt er sich, in Ordnung. Auch wenn nichts mehr in Ordnung ist. Er sucht nach neuen Wegen, findet eine neue Ordnung. Innovation statt Depression, Aufbauen statt sinnlos zu zerstören. Ein neuer kreativer Gedanke führt eine neue Sichtweise herbei. *Der Kuss* von Gustav Klimt leuchtet auf einer zerbombten Häuserfassade. Goyas *Aufständische* kämpfen inmitten einer Kriegskulisse. Matisse's *Tänzer* tanzen ihren Reigen auf Schuttbergen. Fotomontagen, die berühren und Tammam 2013 internationale Anerkennung zuteilwerden lassen.

Mit seinen Papier-Collagen schafft er in akribischer Kleinarbeit aus kleinen bunten Papierfetzen eine neue Realität. Neu-Ordnung aus der Zer-Störung. Sensible Werke entstehen, mit denen er auf eine Wirklichkeit verweist,

die aus dem Lot geraten ist. In der Verrohung an der Tagesordnung zu sein scheint und in der die negativen Kräfte die Überhand gewonnen zu haben scheinen. Tammam Azzam erkennt, dass es beides braucht, das Vergehen UND das Werden. Seine Bilder wollen von den Wunden und den Zerstörungen kriegerischer Auseinandersetzungen erzählen. Vor allem aber wollen sie Mut machen und die aufbauende Kraft der Kunst beschwören: Was zerstört ist, wird neu geboren. Was zerstreut ist, wird zusammengetragen. Was zusammengebrochen ist, wird neu aufgebaut.

Tammam Azzam hat einen Abschluss in Malerei der Universität von Damaskus. 2016 war er Fellow des Hanse-Wissenschaftskollegs, Institute for Advanced Study, in Delmenhorst, seit 2018 lebt er in Berlin. Die Werke des Künstlers werden auf Ausstellungen im Nahen Osten, in Europa und in den USA gezeigt, u.a. in Dubai, Berlin, London, New York, San Francisco und Miami. Eine erste Einzelausstellung des Künstlers in Europa fand 2017 im Stadtmuseum Oldenburg statt, 2018 zeigte ihn die Berliner Galerie Kornfeld. Namhafte Institutionen wie beispielsweise die For Site Foundation in San Francisco, für die er eigene Projekte erarbeitet hat, die Barjeel

Art Foundation in Sharjah oder die Atassi Foundation zeigen und sind im Besitz seiner Werke. Einige Bilder von Tammam Azzam werden Teil der Wanderausstellung „Sanctuary“ sein, die im Sommer 2020 im Smart Museum in Chicago, im Herbst desselben Jahres im Asia Society Museum in New York und 2020 im Aga Khan Museum in Toronto gezeigt wird. Die von Andreas Pitz kuratierte Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ tourt nach Stationen in Kassel, Braunschweig, Chemnitz Stuttgart, Dortmund und Berlin in den kommenden 5 Jahren durch die Welt.

*Alfred Kornfeld, Galerie Kornfeld Berlin
Hermann Rogger, Museum Rudolf Stolz Sexten*

**Eröffnung der Ausstellung:
Samstag, 04.01.2020, 16.00 Uhr**

Öffnungszeiten: 05.01. – 05.04.2020
Mi, Fr, Sa 16 – 18 Uhr
So 15 – 18 Uhr
sowie auf Anfrage +39 349 716 91 26

Bibliothek „Claus Gatterer“

Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	



BÜCHERBABYS

Bücher entdecken mit den Aller kleinsten

mit **Ingeborg Ullrich Zingerle**



am **Freitag, 10. Januar 2020**,
am **Freitag, 14. Februar 2020** und
am **Freitag, 13. März 2020**

jeweils **ab 9.30 Uhr**, in der Bibliothek „Claus Gatterer“

für alle Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre und ihre Eltern,
Großeltern, Geschwister

für die Kinder der KITA

für alle Kindergartenkinder bis 3 Jahre



„Der Krieg ist noch nicht verloren!“

Unter dem Titel „Sexten-Ein zu bewahrendes Juwel“ veranstaltete die Gemeinde Sexten eine gut besuchte Abendveranstaltung und Podiumsdiskussion rund um den Erhalt und die Entwicklung des Natur- und Kulturräumens. Das Resümee des Abends war: Sexten ist nach wie vor ein natürliches Juwel, dessen Glanz zu bewahren eine große Aufgabe bleibt.

Im Rahmen eines grenzüberschreitenden EU-Kooperationsprojektes hatte die Gemeindeverwaltung von Sexten mehrere Expert*innen eingeladen, um gemeinsam mit der anwesenden Bevölkerung über die Landschafts- und Siedlungsentwicklung des Tales zu diskutieren. Erich Tasser vom Institut für alpine Umwelt der EURAC präsentierte eingangs die Veränderung des Sextner Landschaftsbildes und der Landnutzung von 1860 bis heute mit der Erkenntnis, dass besonders bei den Anbauflächen auffällige Veränderungen zu verzeichnen sind, indem sich ein hoher Anteil ehemaliger Acker- und Getreideflächen zugunsten von Grünflächen für die Viehwirtschaft verschoben hat. Zudem habe sich die Waldgrenze aufgrund klimatischer Veränderungen sowie verminderter Weidehaltung an der Waldgrenze nach oben verlagert.

Der ehemalige Abgeordnete der Grünen im Südtiroler Landtag, Hans Heiss, nahm in seinem Kommentar Sextens Ortsbild und Siedlungsgrenze kritisch unter die Lupe. Im Gegensatz zu den Tourismushochburgen des Landes, sieht der Historiker für Sexten den Krieg zum Erhalt und zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Natur- und Siedlungsraumes noch nicht als verloren. Während andere Südtiroler Gemeinden mit einem unansehnlichen Siedlungsbrei daherkämen, sei Sextens Siedlungsraum kompakt und ansehnlich, so Heiss. Er wandte sich an die Sextner mit dem Appell die Entwicklung ihres Tales nicht aus der Hand zu geben und vor allem touristischen Großinvestoren Einhalt zu gebieten.

Wissenslücken vor allem bei den jüngeren Gästen schloss der Sextner Dorfchronist Rudolf Holzer, im Tal bekannt als „Lehrer Rudl“. Er erzählte frei heraus vom bäuerlichen Leben im Tal in den 1950er Jahren und später. Sehr zum Gefallen des Publikums spickte er sein historisches Wissen mit Anekdoten aus dem Alltag von damals. Auf die in der Podiumsdiskussion gestellte Frage, wie er sich Sexten in 20 oder mehr Jahren vorstelle, hatte das Sextner Gedächtnis, wie Rudolf Holzer auch genannt wird, eine kurze und knappe Antwort: „Ein



v.l.n.r. Fritz Egarter (Bürgermeister Sexten), Rudolf Holzer, Erich Tasser (EURAC), Günther Pörnbacher (Forstinspektorat Welsberg), Maria Hochgruber Kuenzer (Landesrätin für Raumordnung, Landschafts- und Denkmalschutz), Erika Rögl (Bürgermeisterin Gemeinde Kals am Großglockner), Hans Heiss, Miriam Rieder (Moderation) und Thomas Summerer (Bürgermeisterstellvertreter Sexten).

Dorfchronist lebt in der Vergangenheit und weiß nichts von der Zukunft.“, so Holzer.

An der anschließenden Podiumsdiskussion nahmen neben den Vorrednern die Landesrätin für Raumordnung und Landschaftsschutz, Frau Maria Hochgruber Kuenzer sowie der Amtsdirektor des Forstinspektorats Welsberg, Herr Günther Pörnbacher teil. In der Diskussion erörterten die Podiumsgäste zusammen mit dem Publikum weitere Themen und zogen auch einige Vergleiche mit der Situation in der Nachbarprovinz Osttirol bzw. der am EU-Förderprojekt ebenfalls beteiligten Gemeinde Kals am Großglockner.

Bürgermeister Fritz Egarter und Vize-Bürgermeister Thomas Summerer zeigten sich am Ende des Abends erfreut über die gelungene Veranstaltung zur Information und Bewusstseinsbildung rund um die Themenschwerpunkte Landschafts- und Siedlungsraum. Die Initiative wurde im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes „Landschaftsentwicklungskonzept: Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturräumens“ innerhalb der CLLD Dolomiti Live Strategie gefördert.

Naturpark Drei Zinnen – Naturparkhaus

Jahresrückblick 2019

Im und rund um das Naturparkhaus Drei Zinnen sind im Jahr 2019 wiederum zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt worden.

„Hoch hinaus! Wege und Hütten in den Alpen“

Am Samstag, den 18. Mai wurde im Naturparkhaus Drei Zinnen die Sonderausstellung „Hoch hinaus! Wege und Hütten in den Alpen“ feierlich eröffnet. Die Jubiläumsausstellung zu 150 Jahre AVS entstand aus der Zusammenarbeit der Alpenvereine in Deutschland, Österreich und Südtirol. Das Naturparkhaus hat im Sinne einer guten partnerschaftlichen Zusammenarbeit die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen eine Abendveranstaltung im Sommer hat der auf Schutzhüttenbau spezialisierte Architekt Gabriel Kerschbaumer, passend zum Thema, über „Die Schutzhütten im Alpenraum“ referiert.

Am 18. Oktober fand zur Sonderausstellung schließlich auch noch eine weitere Veranstaltung statt. In Zusammenarbeit mit der AVS Hauptleitung wurde der Film „Wächter der Wanderer- Wirtsleute in Südtirols Schutzhütten“ gezeigt. Im Anschluss daran erzählten die Hüttenwirte Steffi Rogger von der Büllelejochhütte, Hugo Reider von der Dreizinnenhütte und Gottfried Leitgeb, Wirt der Rieserfernerhütte in Antholz von ihren Erfahrungen und Erlebnissen auf den Hütten und den täglichen Herausforderungen bei der Arbeit im alpinen Gelände.

Was war sonst noch los im Naturparkhaus?

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Luchsverein wurde wieder ein Vortrag mit Barbara Hoflacher organisiert. Die verborgenen Kräfte von Pflanzenknospen standen auch diesmal im Mittelpunkt ihrer Ausführungen.



Daksy-Krativwerkstatt

Während der Sommersaison waren die Daksy-Kreativwerkstätten für interessierte Kinder von 7-12 Jahren wieder im Angebot. Unmittelbare Erfahrungen mit der Natur und mit Naturmaterialien standen hier im Vordergrund, spielerisch natürlich, versteht sich!

Für die Grundschüler von Toblach wurden auf Anfrage spezielle Unterrichtseinheiten im Wald hinter dem Naturparkhaus abgehalten. Lernen im und vom Wald war hier das Motto. Und für alle war schon bald klar: Mit Vogelgezwitscher und guter Luft geht's auch im Kopf oft leichter als im Klassenzimmer.

Unterstützung von Seiten des Naturparkhauses gab es wieder für das „Riese- Haunold-Fest“ in Innichen. Für die großen und kleinen Teilnehmer hatten sich die Naturparkbetreuer allerhand einfallen lassen: Spielerisch sollte der Naturpark entdeckt werden!



Naturparkteam

Jeden Donnerstagabend in den Monaten Juli-August fanden in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Toblach Fachvorträge zu unterschiedlichen Themen, wie etwa der Welt der Pilze oder zu den Heilpflanzen u.a.m. statt. Im September war das Puppentheater von und mit Gernot Nagelschmied mit dem Stück „Feuer frei mit Fritz“ zu Gast im Naturparkhaus. Hier ging's ums korrekte Heizen, ein sehr aktuelles Thema angesichts des drohenden Klimawandels.

Schließlich hat sich das Naturparkteam auch an den Festlichkeiten rund um die Erstbesteigung der Großen Zinne und der Dreischusterspitze vor 150 Jahren eingebracht: bei der Realisierung der Zeitkapsel vor der Drei-Zinnen-Hütte durch den TV Toblach, in Zusammenarbeit mit den Grundschülern von Toblach und Sexten und beim Peacknick in Stadile Winkel im Fischleintal, einer vom TV Sexten organisierten Veranstaltung anlässlich der Erstbesteigung der Dreischusterspitze im Jahr 1869.

Weitere Informationen

Das Naturparkhaus bleibt vom 31.10.2019 bis zum 26.12.2019 und vom 29.03.2020 bis zum 31.04.2020 geschlossen.

Öffnungszeiten:

Von Dienstag bis Samstag von 9:30 bis 12:30 Uhr und von 14:30 bis 18:00 Uhr. Eintritt frei!

Unsere Veranstaltungen werden auf der Website <http://naturparks.provinz.bz.it/veranstaltungen.asp> veröffentlicht.

Für weitere Informationen:

Tel. 0474 973017, E-Mail: info.dz@provinz.bz.it

Ihr Naturparkteam

Rudl erzählt . . .

Streitigkeiten bei einem Kreuzgang

Mitten im Wald oberhalb von Padola steht eine kleine Kirche, die der Heiligen Anna der Mutter von Maria geweiht ist. Das gefällige Kirchlein mit Eckpfeilern aus Tuffstein wurde auf den Resten einer früheren Kapelle im Jahre 1693 erbaut von den Brüdern Antonio und Giobatta Sacco Sonador aus Dosoledo. Über dem mit Schindeln gedeckten Dach thront ein Türmlein, das ein Pyramidendach schmückt. Der anspruchsvolle go-



Altar der Annakirche

tische Altar aus Zirbelholz ist ein Werk des Grödner Schnitzers Marchio Maier, der in Innichen eine Werkstatt betrieb, angefertigt im Jahre 1699. Auf dem Altarbild sind dargestellt die heilige Dreifaltigkeit, darunter die Heilige Anna mit der Muttergottes als Kind und dem hl. Markus, gemalt von Antonio Dorigo Piccolo. Die Heilige Anna, die viel verehrte Patronin der Mütter, wurde auch von Wallfahrern aus Sexten bis zum Ersten Weltkrieg gern aufgesucht. Männer unserer Pfarrei zogen früher sogar „mit die Kreuz“ jedes Jahr am Annatag, dem 26. Juli, über den Kreuzberg zum Annakirchlein nahe Padola.

Beim Kreuzgang im Jahr 1743 kam es auf dem Rückweg am Kreuzberg, an der Grenze zwischen Tirol und Venedig, zu Unverschämtheiten und tätliche Beleidigungen zwischen mehreren Sextner „Kirchfahrt leithen“ und einige Männern aus dem Comelico. Über diesen ungewöhnlichen Vorfall liegt ein Bericht im Landesarchiv Innsbruck auf und ich möchte darüber kurz berichten.

Nachdem die Behörde des Landgerichtes in Sillian von den Auseinandersetzungen erfahren hatte, wurden am 20. August 1743 die drei Sextner Teilnehmer **Gregor Kofler**, **Kaspar Lanner** und **Simon Gatterer** vorgeladen und verhört. Doch ihre ungenauen Aussagen befriedigten das Gericht nicht. So wurden sie zwei Monate später am 21. Oktober auf Schloss Heinfels nochmals befragt. Dazu wurde diesmal zusätzlich der 29 Jahre alte **Josef Wassermann**, Sohn des Wirtes und landesfürstlichen Zolleinnehmers auf dem Kreuzberg Georg Wassermann, vorgeladen. Bei der Vernehmung führte der Pfleger von Heinfels Johann Otto Constantino Sterzinger den Vorsitz. Mit dabei waren Ignaz Thomas Kirchmayr von Ragen, königlicher Waldmeister und Schreiber der Kommission, sowie der Aktuar Franz Anton Payr.



Kreuzbergpass um 1900

Der Zeuge **Josef Wassermann** berichtete Folgendes zum Hergang. Am St. Annatag, 26 Juli, machten an die 200 Sextner den üblichen Kreuzgang zum Annakirchlein oberhalb von Padula. Am gleichen Tag begaben sich etwa ebenso viele Männer aus dem oberen Comelico bewaffnet mit Sensen, Hacken und Flinten auf den Kreuzberg. Sie näherten sich der Grenze und mähten das Gras ab. Vermutlich wussten sie vom Kreuzgang der Sextner. An diesem Tag hütete Gregor Kofler um die Mittagszeit Sextner Schafe und Ziegen oberhalb des Hauses vom Zolleinnehmer. Fünf Ziegen weideten etwa 30 Schritte außerhalb des Hausgartens vom Zollhaus. Einige Welsche, die nahe dem Garten standen, trieben sogleich die Tiere bis zu ihrem neu erbauten Haus, wo sie selbst Wache hielten.

Nachmittags um drei Uhr kehrten die Sextner „Creuz Leuth“ von der Annakirche zurück und Kaspar Lanner war mit dabei. Er war „voller Blueth yberrunnen“ und hatte zwei große Löcher am Kopf. Von den Sextner „Kirchfahrt leithen“ kehrten einige im Gasthaus ein, wo noch zwei der genannten „Welschen“ mit Flinten bewaffnet zurückgeblieben waren. Der Zolleinnehmer Wassermann ersuchte sie das Haus zu verlassen, um einen Streit mit den Sextnern zu vermeiden.

Da kam Josef Forcher aus Sexten an und bezahlte den beiden Welschen einen Trunk. Inzwischen waren die meisten Sextner mit den Kreuz nach Hause gegangen, nur die beiden Welschen und mehrere Sextner zechten weiter. Die Sextner wunderten sich, dass die Welschen es wagten, das landesfürstliche Haus bewaffnet zu betreten und zu trinken. Ein Welscher trug die Flinte mit dem Lauf nach oben über die Achsel. Der Sextner Michael Lampacher wollte die Zündpfanne visitieren und sich vergewissern, ob der Hahn aufgespannt war. Dabei bewegte sich der Welsche, Lampacher schlüpfte der Hahn aus der Hand, die Flinte entlud sich und die Kugel schlug in die Decke ein. Einer der Welschen namens Zeriotto wurde zornig und schlug auf Michl Lampacher ein. Die übrigen

Sextner legten sich mit dem Welschen an und droschen auf ihn ein. Darauf kam ihm der andere Welsche Di Nola mit seinem Gewehr zu Hilfe und machte Miene, als ob er mit dem Gewehr auf die Sextner schießen wolle. Man entriss ihm das Gewehr und ein Sextner zerschlug es im Zorn am Brunnen vor dem Haus. Nach diesem Vorfall machten sich die beiden Welschen aus dem Staub. Einige Sextner folgten ihnen, aber holten sie nicht mehr ein.

Inzwischen war der Comelger Jakob Stellnovo mit einem Bündel gemähem Gras von der Sonnseiten herabgekommen. Die Sextner versperrten ihm den Weg, entrissen ihm das Gras und verprügelten ihn. Er sei angeblich noch am selben Tag ganz frisch und wohl auf nach Hause gegangen. Nämlich dessen Sohn Appolonio hatte vor einigen Jahren eine rote Kuh des Zolleinnehmers tot geschossen. Ebenso hatte er der Sextnerin Maria Ladstätter in derselben Gegend am Bein mit einem Schuss eine gefährliche Wunde beigebracht und den Sextner Martin Troyer mit einem Schrotschuss am Fuß verletzt. Am gleichen Tag hätten die Welschen die Wasserröhren zum Hausbrunnen zerhackt und nachher durch Schreien, Poltern und Schießen sich ungebührlich benommen, obwohl die Sextner „Kirchfahrleith“ keinen Anlass dazu gegeben hätten. Sie hätten sogar an diesem Vormittag in Padola einen großen Brand rechtzeitig gelöscht, denn ihm Dorf dort war fast niemand zu Hause.

Auch am Kreuzgang dabei war der 56 Jahre alte **Simon Gatterer**. Er erzählte den Hergang folgendermaßen. Er war ganz allein auf dem Rückweg und wurde vor dem Kreuzberg von zwei mit Gewehren bewaffneten Welschen angehalten. Sie spannten die Gewehrhähne und



Annakirche bei Padola

richteten die Flinten gegen ihn. Er kehrte ihnen den Rücken zu und setzte den Weg fort. Darauf ging ein anderer Welscher auf ihn zu, packte und schüttelte ihn und versetzte ihm mehrere Stöße und Schläge. Auf sein Bitten hin ließ er ihn gehen.

Der Sohn des 59jährigen **Gregor Kofler** war auch dabei. Der Vater hütete für seinen Sohn auf dem Pass Kastraune und fünf Ziegen von Peter Thaler und Georg Happacher. Um die Mittagszeit trieb er das Vieh zur Mittagsrast einen Scheibenschuss weit hinter des Zolleinnehmers Haus Richtung Sexten und ließ es dort rasten. Die fünf Ziegen weideten unvermutet über des Zolleinnehmers Garten hinüber in das Gebiet, das eigentlich noch zum landesfürstlichen Territorium gehörte. Welsche der vier Regula Padola, Dosoledo, Candide und Casamazzagno mähten an diesem Tag Gras auf dem Kreuzberg. Sie pfändeten die fünf Ziegen. Trotz freundlichen Bittens ihm die Ziegen zurückzugeben trieben sie die Tiere hinein in den Welschen Wald. Kofler folgte ihnen, bis ihm die Sextner auf dem Rückweg von der Wallfahrt begegneten. Einige von ihnen kamen ihm zu Hilfe und sie nahmen den Welschen mit Gewalt die Ziegen weg und gaben sie ihm zurück. Er trieb die Ziegen in Richtung der welschen Wachhütte. Wie er aber in die Nähe des Gartens des Zolleinnehmers kam, standen dort Di Nola mit einer Flinte und ein anderer Welscher mit einer Sense. Letztere verletzte ihn mit der Sense und nahm ihm abermals die Ziegen. Aber letztendlich gaben er ihm die Tiere zurück.

Etwas anders schilderte **Kaspar Lanner**, 43 Jahre alt, den Streit. Kofler erzählte den heimkehrenden Sextnern von den gepfändeten Ziegen. Darauf nahmen die Wallfahrer den Welschen mit Gewalt die Ziegen weg, trieben sie bis zur welschen Wachhütte, übergaben sie dem Gregor Kofler und forderten ihn auf, die Ziegen rasch fort zu treiben. Die Wallfahrer folgten ihm langsam hinterher. Darauf traten aus der welschen Wachhütte einige Welsche mit Gewehren. Sie folgten Gregor Kofler, um ihm die Ziegen abzunehmen. Da sie ihn nicht erwischten, gingen sie auf Lanner los. Einer versetzte ihm mit dem Lauf der Flinte einen heftigen Stoß auf die Brust. Ein anderer Welscher, es soll der Sohn des Mesners von Dosoledo gewesen sein, schoss ihm mit der Flinte durch den aufgesetzten Hut und brachte ihm nahe der Schläfe zwei große Wunden bei. Er war überall voller Blut, „ganz tamisch“ und ohnmächtig. Lanner zeigte der Obrigkeit auch den Hut her, wo das Loch noch zu sehen war. Auch auf die beiden Georg und Jakob Holzer waren die Welschen los gegangen, aber sie verletzten diese nicht, weil sie durch die Verletzungen des Kaspar Lanner so erschrocken waren. Dieser begab sich mit seinen Begleitern in das Haus des Zolleinnehmers Wassermann, stärkte sich dort und eilte nach Hause, um seine Wunden zu verbinden.

Über die Stellungnahme des Landgerichtes und seine Entscheidung finden sich leider keine Aufzeichnungen. Die Sextner werden sich mit den Nachbarn im Comelico wieder ausgesöhnt haben und sie sind weiterhin „mit die Kreuz“ zur Mutter Anna gepilgert, um deren Beistand zu erleben. Aber heutzutage erinnert sich niemand mehr in Sexten an die Gnadenkapelle der hl. Anna.



**Frohe
Weihnachten.**

**Buon
Natale.**

Wir bedanken uns für das Vertrauen und
wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein
gutes Neues Jahr.

Vi ringraziamo per la fiducia accordata e Vi
auguriamo Buon Natale e un Felice Anno Nuovo.



Raiffeisen

Meine Bank

La mia banca